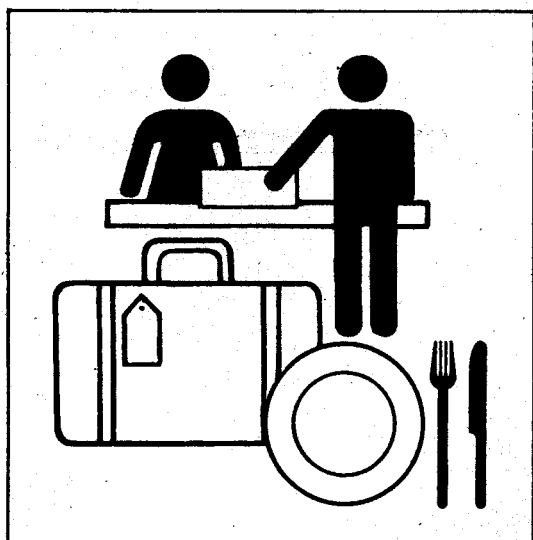


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Januar 1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1990

Preis: DM 10,80

Bestellnummer: 2060710 - 90101

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03435

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	9

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen ..	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	49
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	55
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	56
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	59
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	60
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	61
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	62
6 Ankünfte und Übernachtungen 1989 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	63

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3 Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden

Reiseverkehrsbezogene Daten über Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Gliederung auf kommunaler Ebene gewinnen zunehmend an Bedeutung. Aus Tabelle 6 (Ankünfte und Übernachtungen 1989 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden) sind die von diesem Personenkreis bevorzugten Gemeinden zu ersehen.

Diese Tabelle wird einmal jährlich in der Regel in dem jeweiligen Veröffentlichungsheft für den Berichtsmonat Januar mit Daten des zurückliegenden Kalenderjahres bereitgestellt.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN	91 638	5,7	358 739	1,1-	3,9	91 638	5,7	358 739	1,1-	3,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 253	15,5	33 216	12,1	2,7	12 253	15,5	33 216	12,1	2,7	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	103 891	6,8	391 955	0,1-	3,8	103 891	6,8	391 955	0,1-	3,8	
HAMBURG	82 375	6,8	150 722	8,4	1,8	82 375	6,8	150 722	8,4	1,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 863	5,8	63 148	0,4	2,0	31 863	5,8	63 148	0,4	2,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	114 238	6,5	213 870	5,9	1,9	114 238	6,5	213 870	5,9	1,9	
NIEDERSACHSEN	355 562	8,5	1 103 516	2,2	3,1	355 562	8,5	1 103 516	2,2	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 725	15,2	87 329	12,8	2,4	35 725	15,2	87 329	12,8	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	391 287	9,1	1 190 845	2,9	3,0	391 287	9,1	1 190 845	2,9	3,0	
BREMEN	26 893	10,9	48 673	17,4	1,8	26 893	10,9	48 673	17,4	1,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 956	17,7	17 628	21,8	3,0	5 956	17,7	17 628	21,8	3,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	32 849	12,0	66 301	18,5	2,0	32 849	12,0	66 301	18,5	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN	603 116	5,1	1 831 200	2,5	3,0	603 116	5,1	1 831 200	2,5	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 590	9,1	333 089	8,1	2,6	127 590	9,1	333 089	8,1	2,6	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	730 706	5,7	2 164 289	3,4	3,0	730 706	5,7	2 164 289	3,4	3,0	
HESSEN	357 003	4,0	1 301 065	6,2-	3,6	357 003	4,0	1 301 065	6,2-	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 007	6,1	296 166	8,9	2,1	139 007	6,1	296 166	8,9	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	496 010	4,6	1 597 231	3,7-	3,2	496 010	4,6	1 597 231	3,7-	3,2	
RHEINLAND-PFALZ	186 584	5,2-	682 500	6,3-	3,7	186 584	5,2-	682 500	6,3-	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 993	3,7-	133 920	2,1-	3,1	42 993	3,7-	133 920	2,1-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	229 577	4,9-	816 420	5,6-	3,6	229 577	4,9-	816 420	5,6-	3,6	
BADEN-WUERTTEMBERG	475 537	3,6	1 830 171	0,8-	3,8	475 537	3,6	1 830 171	0,8-	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 589	13,0	229 414	11,0	2,4	94 589	13,0	229 414	11,0	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	570 126	5,1	2 059 585	0,4	3,6	570 126	5,1	2 059 585	0,4	3,6	
BAYERN	789 925	6,0	3 402 432	1,6	4,3	789 925	6,0	3 402 432	1,6	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 474	22,2	391 736	16,2	2,3	172 474	22,2	391 736	16,2	2,3	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	962 399	8,6	3 794 168	3,0	3,9	962 399	8,6	3 794 168	3,0	3,9	
SAARLAND	28 914	9,7	84 593	0,6-	2,9	28 914	9,7	84 593	0,6-	2,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 649	25,7-	9 034	4,3	2,5	3 649	25,7-	9 034	4,3	2,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	32 563	4,1	93 627	0,1-	2,9	32 563	4,1	93 627	0,1-	2,9	
BERLIN (WEST)	135 643	23,7	328 081	16,7	2,4	135 643	23,7	328 081	16,7	2,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 621	76,3	96 694	55,3	2,6	36 621	76,3	96 694	55,3	2,6	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	172 264	32,1	424 775	23,7	2,5	172 264	32,1	424 775	23,7	2,5	
BUNDESGBIET	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
INSGESAMT	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	13 398	15,6	99 339	6,8	7,4	13 398	15,6	99 339	6,8	7,4
OSTSEE	43 499	7,7	150 925	3,2-	3,5	43 499	7,7	150 925	3,2-	3,5
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	3 719	5,0-	19 875	5,0-	5,3	3 719	5,0-	19 875	5,0-	5,3
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	43 275	4,5	121 816	0,4-	2,8	43 275	4,5	121 816	0,4-	2,8
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	103 891	6,8	391 955	0,1-	3,8	103 891	6,8	391 955	0,1-	3,8
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN										
HAMBURG	114 238	6,5	213 870	5,9	1,9	114 238	6,5	213 870	5,9	1,9
DSTFRIESISCHE INSELN										
DSTFRIESISCHE KUESTE	6 789	29,0	67 844	17,0	10,0	6 789	29,0	67 844	17,0	10,0
EMS-HUEMMLING	17 090	9,6	42 467	9,5	2,5	17 090	9,6	42 467	9,5	2,5
EMS-LAND-GRAF-SCHAFT	8 681	38,4	17 794	59,9	2,0	8 681	38,4	17 794	59,9	2,0
BENTHEIM										
OLDENBURGER LAND	12 328	43,9	29 416	20,6	2,4	12 328	43,9	29 416	20,6	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	23 132	8,4	52 356	2,7	2,3	23 132	8,4	52 356	2,7	2,3
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE										
BREMER UMLAND	25 165	4,8	75 798	3,8	3,0	25 165	4,8	75 798	3,8	3,0
BREMER UMLAND	14 624	23,2	40 926	43,4	2,8	14 624	23,2	40 926	43,4	2,8
STEINHÜDER MEER	19 289	5,2	33 707	10,2	1,7	19 289	5,2	33 707	10,2	1,7
WESERBERGLAND-SOLLING	3 895	2,4-	9 030	2,9-	2,3	3 895	2,4-	9 030	2,9-	2,3
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	22 894	3,8	138 892	17,3-	6,1	22 894	3,8	138 892	17,3-	6,1
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	34 684	12,3	101 055	16,1	2,9	34 684	12,3	101 055	16,1	2,9
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	17 580	5,1	42 208	7,1-	2,4	17 580	5,1	42 208	7,1-	2,4
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD										
HARZ	80 387	9,6	155 858	13,9	1,9	80 387	9,6	155 858	13,9	1,9
SUEDNIEDERSACHSEN	19 347	16,4	56 475	1,7-	2,9	19 347	16,4	56 475	1,7-	2,9
ELBUFER-DRAEHN	65 304	1,6-	289 773	4,5-	4,4	65 304	1,6-	289 773	4,5-	4,4
	16 230	12,4	27 506	5,7	1,7	16 230	12,4	27 506	5,7	1,7
	3 868	24,4	9 740	17,2	2,5	3 868	24,4	9 740	17,2	2,5
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	391 287	9,1	1 190 845	2,9	3,0	391 287	9,1	1 190 845	2,9	3,0
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BREMEN	32 849	12,0	66 301	18,5	2,0	32 849	12,0	66 301	18,5	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	247 770	7,2	523 343	8,1	2,1	247 770	7,2	523 343	8,1	2,1
SIEBENBERGIRGE	64 955	7,0	165 214	6,6	2,5	64 955	7,0	165 214	6,6	2,5
EITFEL	58 358	19,1	137 210	10,3	2,4	58 358	19,1	137 210	10,3	2,4
SAUERLAND	47 345	14,9	150 804	19,8	3,2	47 345	14,9	150 804	19,8	3,2
SIEGERLAND	94 409	5,0-	367 760	6,9-	3,9	94 409	5,0-	367 760	6,9-	3,9
WITTGENSTEINER LAND	9 909	15,4	24 595	9,9	2,5	9 909	15,4	24 595	9,9	2,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 124	22,4-	51 029	11,2-	10,0	5 124	22,4-	51 029	11,2-	10,0
MUENSTERLAND	62 133	0,2-	130 875	0,7-	2,1	62 133	0,2-	130 875	0,7-	2,1
TEUTOBURGER WALD	49 872	7,8	141 210	7,5	2,8	49 872	7,8	141 210	7,5	2,8
	90 831	5,5	472 249	1,3	5,2	90 831	5,5	472 249	1,3	5,2
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	730 706	5,7	2 164 289	3,4	3,0	730 706	5,7	2 164 289	3,4	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	22 969	4,4	56 054	10,1	2,4	22 969	4,4	56 054	10,1	2,4
WALDECK	25 941	18,4-	203 727	19,6-	7,9	25 941	18,4-	203 727	19,6-	7,9
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	9 635	34,0	51 303	5,9-	5,3	9 635	34,0	51 303	5,9-	5,3
EDERBERGLAND	3 938	2,1	20 107	18,5	5,1	3 938	2,1	20 107	18,5	5,1
KURHESSISCHES BERGLAND	8 052	1,3-	50 081	3,3-	6,2	8 052	1,3-	50 081	3,3-	6,2
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	17 948	33,1	68 832	11,7	3,8	17 948	33,1	68 832	11,7	3,8
MARBURG-BIEDENKOPF	8 875	17,4-	32 951	12,2-	3,7	8 875	17,4-	32 951	12,2-	3,7
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TALNUS	14 281	3,9	37 973	1,9	2,7	14 281	3,9	37 973	1,9	2,7
WESTERWALD-LAHN-TALNUS	8 598	9,6-	28 509	4,4-	3,3	8 598	9,6-	28 509	4,4-	3,3
VOGELSBERG UND WETTERAU	26 705	7,1	142 891	3,2-	5,4	26 705	7,1	142 891	3,2-	5,4
RHOEN	15 863	4,0	49 614	6,9-	3,1	15 863	4,0	49 614	6,9-	3,1
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	17 448	6,0	85 302	14,8-	4,9	17 448	6,0	85 302	14,8-	4,9
MAIN UND TALNUS	221 751	6,2	495 874	5,1	2,2	221 751	6,2	495 874	5,1	2,2
RHEINGAU-TALNUS	37 530	14,2	117 153	9,2-	3,1	37 530	14,2	117 153	9,2-	3,1
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	56 476	1,7	156 860	3,8-	2,8	56 476	1,7	156 860	3,8-	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	496 010	4,6	1 597 231	3,7-	3,2	496 010	4,6	1 597 231	3,7-	3,2
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL										
RHEINTAL	28 870	3,0-	89 096	3,0	3,1	28 870	3,0-	89 096	3,0	3,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
RHEINHESSEN	33 726	0,2	74 163	11,9	2,2	33 726	0,2	74 163	11,9	2,2	
EIFEL/AHR	37 389	12,7	163 066	14,2	4,4	37 389	12,7	163 066	14,2	4,4	
MOSEL/SAAR	27 974	9,0	110 016	16,3	3,9	27 974	9,0	110 016	16,3	3,9	
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	23 376	3,0	117 032	1,8	5,0	23 376	3,0	117 032	1,8	5,0	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	27 847	1,8	112 328	4,0	4,0	27 847	1,8	112 328	4,0	4,0	
PFALZ	50 395	5,5	150 719	4,9	3,0	50 395	5,5	150 719	4,9	3,0	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	229 577	4,9	816 420	5,6	3,6	229 577	4,9	816 420	5,6	3,6	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	82 339	1,6	345 353	5,7	4,2	82 339	1,6	345 353	5,7	4,2	
MITTLERER SCHWARZWALD	55 552	0,2	259 508	5,8	4,7	55 552	0,2	259 508	5,8	4,7	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	86 897	1,7	412 482	3,3	4,7	86 897	1,7	412 482	3,3	4,7	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	224 788	0,1	1 017 343	4,8	4,5	224 788	0,1	1 017 343	4,8	4,5	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	70 720	10,0	164 962	8,6	2,3	70 720	10,0	164 962	8,6	2,3	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	10 096	2,5	64 675	5,7	6,4	10 096	2,5	64 675	5,7	6,4	
TAUBERTAL	8 645	9,0	60 267	2,3	7,0	8 645	9,0	60 267	2,3	7,0	
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	26 561	3,2	83 705	0,3	3,2	26 561	3,2	83 705	0,3	3,2	
SCHWABISCHE ALB - OST	39 313	10,9	93 619	21,8	2,4	39 313	10,9	93 619	21,8	2,4	
SCHWABISCHE ALB - WEST	40 862	11,8	119 019	8,3	2,9	40 862	11,8	119 019	8,3	2,9	
MITTLERER NECKAR	101 481	11,0	216 546	9,8	2,1	101 481	11,0	216 546	9,8	2,1	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	297 678	8,9	802 793	8,5	2,7	297 678	8,9	802 793	8,5	2,7	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	22 828	12,6	141 774	1,7	6,2	22 828	12,6	141 774	1,7	6,2	
BODENSEE	21 273	2,2	75 262	2,3	3,5	21 273	2,2	75 262	2,3	3,5	
HEGAU	3 559	2,3	22 413	0,7	6,3	3 559	2,3	22 413	0,7	6,3	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	47 660	6,9	239 449	1,6	5,0	47 660	6,9	239 449	1,6	5,0	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	570 126	5,1	2 059 585	0,4	3,6	570 126	5,1	2 059 585	0,4	3,6	
BAYERN											
RHOEN	18 693	11,4	150 458	3,0	8,0	18 693	11,4	150 458	3,0	8,0	
FRANKENWALD	6 323	30,2	34 956	5,0	5,5	6 323	30,2	34 956	5,0	5,5	
SPESSART	11 726	34,1	24 514	27,7	2,1	11 726	34,1	24 514	27,7	2,1	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	17 721	1,3	30 385	1,7	1,7	17 721	1,3	30 385	1,7	1,7	
STIEGERWALD	3 354	1,6	4 126	6,8	1,2	3 354	1,6	4 126	6,8	1,2	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	3 712	10,1	12 240	6,6	3,3	3 712	10,1	12 240	6,6	3,3	
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	9 588	3,1	48 106	0,6	5,0	9 588	3,1	48 106	0,6	5,0	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	64 926	11,1	123 088	12,9	1,9	64 926	11,1	123 088	12,9	1,9	
OBERPFALZER WALD	6 992	2,9	33 644	4,1	4,8	6 992	2,9	33 644	4,1	4,8	
OBERES ALTMUEHLTAL	6 161	0,5	13 245	1,7	2,1	6 161	0,5	13 245	1,7	2,1	
UNTERES ALTMUEHLTAL	6 809	13,1	14 416	33,5	2,1	6 809	13,1	14 416	33,5	2,1	
BAYERISCHER WALD	54 715	5,7	441 055	7,1	8,1	54 715	5,7	441 055	7,1	8,1	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	20 441	23,9	38 184	16,6	1,9	20 441	23,9	38 184	16,6	1,9	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	199 553	12,4	388 837	7,7	1,9	199 553	12,4	388 837	7,7	1,9	
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	9 064	6,1	40 544	8,1	4,5	9 064	6,1	40 544	8,1	4,5	
BODENSEE-GEBIET	2 710	22,6	5 071	35,2	1,9	2 710	22,6	5 071	35,2	1,9	
WESTALLGAEU	3 838	5,9	40 687	2,6	10,6	3 838	5,9	40 687	2,6	10,6	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	7 111	12,0	20 173	34,5	2,8	7 111	12,0	20 173	34,5	2,8	
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	5 374	6,7	27 530	7,5	5,1	5 374	6,7	27 530	7,5	5,1	
INN-, MANGFALLGEBIET	13 258	4,0	61 551	4,5	4,6	13 258	4,0	61 551	4,5	4,6	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	6 619	32,0	65 369	17,2	9,9	6 619	32,0	65 369	17,2	9,9	
SALZACH-HUEGELLAND	4 167	9,4	12 932	6,6	3,1	4 167	9,4	12 932	6,6	3,1	
OBERALLGAEU	43 518	12,2	368 459	7,1	8,5	43 518	12,2	368 459	7,1	8,5	
OSTALLGAEU	12 364	4,4	105 073	3,2	8,5	12 364	4,4	105 073	3,2	8,5	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	29 176	1,1	187 768	0,8	6,4	29 176	1,1	187 768	0,8	6,4	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 368	17,4	8 768	6,7	3,7	2 368	17,4	8 768	6,7	3,7	
ISARNINKEL	5 494	17,7	45 716	19,8	8,3	5 494	17,7	45 716	19,8	8,3	
TEGERNSEE-GEBIET	13 084	8,6	88 206	4,4	6,7	13 084	8,6	88 206	4,4	6,7	
SCHLIERSEE-GEBIET	10 503	9,3	55 017	4,7	5,2	10 503	9,3	55 017	4,7	5,2	
OBER-INNTAL	5 188	17,0	17 538	4,9	3,4	5 188	17,0	17 538	4,9	3,4	
CHIEMGAUER ALPEN	27 027	17,8	228 417	13,0	8,5	27 027	17,8	228 417	13,0	8,5	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	17 221	4,4	153 805	0,6	8,9	17 221	4,4	153 805	0,6	8,9	
UEBRIGES BAYERN	313 601	12,6	904 290	5,5	2,9	313 601	12,6	904 290	5,5	2,9	
BAYERN ZUSAMMEN	962 399	8,6	3 794 168	3,0	3,9	962 399	8,6	3 794 168	3,0	3,9	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	6 619	2,7	29 408	16,5	4,4	6 619	2,7	29 408	16,5	4,4	
BLIESGAU	826	25,3	17 165	6,9	20,8	826	25,3	17 165	6,9	20,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
UEBRIGES SAARLAND	25 118	3,9	47 054	17,3	1,9	25 118	3,9	47 054	17,3	1,9	
SAARLAND ZUSAMMEN	32 563	4,1	93 627	0,1-	2,9	32 563	4,1	93 627	0,1-	2,9	
BERLIN (WEST)	172 264	32,1	424 775	23,7	2,5	172 264	32,1	424 775	23,7	2,5	
BUNDESGBIET	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 590	3,6	351 487	1,7-	3,2	109 590	3,6	351 487	1,7-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	14 049	16,7	33 455	21,5	2,4	14 049	16,7	33 455	21,5	2,4	
ZUSAMMEN	123 639	5,0	384 942	0,0	3,1	123 639	5,0	384 942	0,0	3,1	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 528	13,1	33 263	8,1	2,5	13 528	13,1	33 263	8,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 269	6,9	4 003	25,1	1,8	2 269	6,9	4 003	25,1	1,8	
ZUSAMMEN	15 797	12,3	37 266	10,3	2,4	15 797	12,3	37 266	10,3	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 711	4,0-	85 786	16,4-	6,7	12 711	4,0-	85 786	16,4-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	883	39,1	5 650	66,2	6,4	883	39,1	5 650	66,2	6,4	
ZUSAMMEN	13 594	2,0-	91 436	13,8-	6,7	13 594	2,0-	91 436	13,8-	6,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 468	3,6	83 689	0,3-	4,8	17 468	3,6	83 689	0,3-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 838	38,7	5 975	16,5	2,1	2 838	38,7	5 975	16,5	2,1	
ZUSAMMEN	20 306	7,4	89 664	0,7	4,4	20 306	7,4	89 664	0,7	4,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 297	3,7	554 225	3,6-	3,6	153 297	3,7	554 225	3,6-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	20 039	19,0	49 083	25,0	2,4	20 039	19,0	49 083	25,0	2,4	
ZUSAMMEN	173 336	5,3	603 308	1,7-	3,5	173 336	5,3	603 308	1,7-	3,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 564	2,5-	81 225	3,8-	4,6	17 564	2,5-	81 225	3,8-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	514	1,8	1 775	13,9	3,5	514	1,8	1 775	13,9	3,5	
ZUSAMMEN	18 078	2,4-	83 000	3,5-	4,6	18 078	2,4-	83 000	3,5-	4,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 379	8,4-	5 740	19,8-	4,2	1 379	8,4-	5 740	19,8-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	137	20,8-	563	34,4-	4,1	137	20,8-	563	34,4-	4,1	
ZUSAMMEN	1 516	9,7-	6 303	21,4-	4,2	1 516	9,7-	6 303	21,4-	4,2	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 975	7,6	66 903	15,5-	11,2	5 975	7,6	66 903	15,5-	11,2	
ANDERER WOHNSITZ	170	47,8	1 411	40,2-	8,3	170	47,8	1 411	40,2-	8,3	
ZUSAMMEN	6 145	8,4	68 314	16,2-	11,1	6 145	8,4	68 314	16,2-	11,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 755	9,7	13 688	50,7	3,6	3 755	9,7	13 688	50,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	977	6,7-	1 647	6,0-	1,7	977	6,7-	1 647	6,0-	1,7	
ZUSAMMEN	4 732	5,9	15 335	41,5	3,2	4 732	5,9	15 335	41,5	3,2	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 673	0,6	167 556	6,8-	5,8	28 673	0,6	167 556	6,8-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 798	2,3-	5 396	17,3-	3,0	1 798	2,3-	5 396	17,3-	3,0	
ZUSAMMEN	30 471	0,4	172 952	7,2-	5,7	30 471	0,4	172 952	7,2-	5,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	64 411 521	1,7 14,2-	1 548 900 12 442	8,2- 13,9	24,0 23,9	64 411 521	1,7 14,2-	1 548 900 12 442	8,2- 13,9	24,0 23,9	
ZUSAMMEN	64 932	1,6	1 561 342	8,0-	24,0	64 932	1,6	1 561 342	8,0-	24,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	246 381 22 358	2,8 15,9	2 270 681 66 921	7,0- 18,0	9,2 3,0	246 381 22 358	2,8 15,9	2 270 681 66 921	7,0- 18,0	9,2 3,0	
ZUSAMMEN	268 739	3,8	2 337 602	6,4-	8,7	268 739	3,8	2 337 602	6,4-	8,7	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	56 231 9 558	1,5- 7,1	246 837 29 094	5,3- 8,6-	4,4 3,0	56 231 9 558	1,5- 7,1	246 837 29 094	5,3- 8,6-	4,4 3,0	
ZUSAMMEN	65 789	0,4-	275 931	5,6-	4,2	65 789	0,4-	275 931	5,6-	4,2	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 167 850	9,7- 11,1-	35 341 2 810	6,4- 20,8-	4,9 3,3	7 167 850	9,7- 11,1-	35 341 2 810	6,4- 20,8-	4,9 3,3	
ZUSAMMEN	8 017	9,9-	38 151	7,7-	4,8	8 017	9,9-	38 151	7,7-	4,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 146 1 093	13,2- 31,7-	88 676 5 039	10,6- 34,6-	8,0 4,6	11 146 1 093	13,2- 31,7-	88 676 5 039	10,6- 34,6-	8,0 4,6	
ZUSAMMEN	12 239	15,3-	93 715	12,3-	7,7	12 239	15,3-	93 715	12,3-	7,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 117 1 173	6,6- 12,5-	128 644 4 937	2,5- 16,3-	8,0 4,2	16 117 1 173	6,6- 12,5-	128 644 4 937	2,5- 16,3-	8,0 4,2	
ZUSAMMEN	17 290	7,0-	133 581	3,1-	7,7	17 290	7,0-	133 581	3,1-	7,7	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	90 661 12 674	4,7- 1,2-	499 498 41 880	5,7- 14,5-	5,5 3,3	90 661 12 674	4,7- 1,2-	499 498 41 880	5,7- 14,5-	5,5 3,3	
ZUSAMMEN	103 335	4,3-	541 378	6,4-	5,2	103 335	4,3-	541 378	6,4-	5,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	19 995 990	6,9- 9,0	118 560 7 945	9,0- 11,4-	5,9 8,0	19 995 990	6,9- 9,0	118 560 7 945	9,0- 11,4-	5,9 8,0	
ZUSAMMEN	20 985	6,2-	126 505	9,2-	6,0	20 985	6,2-	126 505	9,2-	6,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	12 945 2 662	3,3 29,9-	125 437 12 162	9,3 28,6-	9,7 4,6	12 945 2 662	3,3 29,9-	125 437 12 162	9,3 28,6-	9,7 4,6	
ZUSAMMEN	15 607	4,4-	137 599	4,4	8,8	15 607	4,4-	137 599	4,4	8,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL		%		ANZAHL			%		ANZAHL	%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	43 390	6,8-	286 253	3,2-	6,6	43 390	6,8-	286 253	3,2-	6,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 577	25,5-	24 568	23,0-	5,4	4 577	25,5-	24 568	23,0-	5,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	47 967	9,0-	310 821	5,1-	6,5	47 967	9,0-	310 821	5,1-	6,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 602	5,1-	197 096	9,7-	25,9	7 602	5,1-	197 096	9,7-	25,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52	10,3-	751	1,2-	14,4	52	10,3-	751	1,2-	14,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	7 654	5,1-	197 847	9,6-	25,8	7 654	5,1-	197 847	9,6-	25,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	141 653	5,4-	982 847	5,8-	6,9	141 653	5,4-	982 847	5,8-	6,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 303	9,0-	67 199	17,7-	3,9	17 303	9,0-	67 199	17,7-	3,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	158 956	5,8-	1 050 046	6,7-	6,6	158 956	5,8-	1 050 046	6,7-	6,6	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 323	6,8-	132 858	5,5-	3,4	39 323	6,8-	132 858	5,5-	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 892	6,0-	20 411	11,6-	2,6	7 892	6,0-	20 411	11,6-	2,6	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	47 215	6,6-	153 269	6,3-	3,2	47 215	6,6-	153 269	6,3-	3,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 571	6,3	17 867	13,4-	3,2	5 571	6,3	17 867	13,4-	3,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 435	11,9-	3 399	33,9-	2,4	1 435	11,9-	3 399	33,9-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	7 006	2,0	21 266	17,5-	3,0	7 006	2,0	21 266	17,5-	3,0	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 671	14,3-	43 471	9,9-	7,7	5 671	14,3-	43 471	9,9-	7,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	587	51,9-	3 114	11,2-	5,3	587	51,9-	3 114	11,2-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	6 258	20,2-	46 585	10,0-	7,4	6 258	20,2-	46 585	10,0-	7,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 529	13,8	17 461	12,6-	3,9	4 529	13,8	17 461	12,6-	3,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	427	2,9	1 140	1,8-	2,7	427	2,9	1 140	1,8-	2,7	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	4 956	12,8	18 601	12,0-	3,8	4 956	12,8	18 601	12,0-	3,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	55 094	5,0-	211 657	7,7-	3,8	55 094	5,0-	211 657	7,7-	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 341	11,3-	28 064	14,7-	2,7	10 341	11,3-	28 064	14,7-	2,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	65 435	6,1-	239 721	8,6-	3,7	65 435	6,1-	239 721	8,6-	3,7	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 205	16,1-	39 299	13,3-	5,5	7 205	16,1-	39 299	13,3-	5,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152	38,7-	2 314	24,6-	15,2	152	38,7-	2 314	24,6-	15,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	7 357	16,7-	41 613	14,0-	5,7	7 357	16,7-	41 613	14,0-	5,7	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 400	11,0-	33 507	10,4-	6,2	5 400	11,0-	33 507	10,4-	6,2	
	1 049	46,5-	4 717	36,6-	4,5	1 049	46,5-	4 717	36,6-	4,5	
ZUSAMMEN	6 449	19,7-	38 224	14,8-	5,9	6 449	19,7-	38 224	14,8-	5,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 202	9,2-	89 104	9,1-	4,9	18 202	9,2-	89 104	9,1-	4,9	
	1 522	36,2-	7 716	29,5-	5,1	1 522	36,2-	7 716	29,5-	5,1	
ZUSAMMEN	19 724	12,0-	96 820	11,1-	4,9	19 724	12,0-	96 820	11,1-	4,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 595	11,0-	236 536	9,2-	24,7	9 595	11,0-	236 536	9,2-	24,7	
	139	2,8-	1 936	8,2	13,9	139	2,8-	1 936	8,2	13,9	
ZUSAMMEN	9 734	10,9-	238 472	9,0-	24,5	9 734	10,9-	238 472	9,0-	24,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 891	6,7-	537 297	8,6-	6,5	82 891	6,7-	537 297	8,6-	6,5	
	12 002	15,4-	37 716	17,3-	3,1	12 002	15,4-	37 716	17,3-	3,1	
ZUSAMMEN	94 893	7,9-	575 013	9,2-	6,1	94 893	7,9-	575 013	9,2-	6,1	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	205 144	0,1	731 182	3,6-	3,6	205 144	0,1	731 182	3,6-	3,6	
	31 499	7,3	82 960	0,6	2,6	31 499	7,3	82 960	0,6	2,6	
ZUSAMMEN	236 643	1,0	814 142	3,2-	3,4	236 643	1,0	814 142	3,2-	3,4	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 266	4,5	86 471	3,0-	3,3	26 266	4,5	86 471	3,0-	3,3	
	4 554	3,3-	10 212	14,1-	2,2	4 554	3,3-	10 212	14,1-	2,2	
ZUSAMMEN	30 820	3,3	96 683	4,1-	3,1	30 820	3,3	96 683	4,1-	3,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 528	9,7-	217 933	12,9-	7,4	29 528	9,7-	217 933	12,9-	7,4	
	2 563	25,8-	13 803	5,5-	5,4	2 563	25,8-	13 803	5,5-	5,4	
ZUSAMMEN	32 091	11,2-	231 736	12,5-	7,2	32 091	11,2-	231 736	12,5-	7,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 114	0,0	229 794	2,6-	6,0	38 114	0,0	229 794	2,6-	6,0	
	4 438	16,8	12 052	1,1-	2,7	4 438	16,8	12 052	1,1-	2,7	
ZUSAMMEN	42 552	1,6	241 846	2,5-	5,7	42 552	1,6	241 846	2,5-	5,7	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	299 052	0,6-	1 265 380	5,1-	4,2	299 052	0,6-	1 265 380	5,1-	4,2	
	43 054	4,2	119 027	1,7-	2,8	43 054	4,2	119 027	1,7-	2,8	
ZUSAMMEN	342 106	0,0	1 384 407	4,8-	4,0	342 106	0,0	1 384 407	4,8-	4,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 764	6,9-	239 084	8,1-	5,3	44 764	6,9-	239 084	8,1-	5,3	
	1 656	0,3-	12 034	11,5-	7,3	1 656	0,3-	12 034	11,5-	7,3	
ZUSAMMEN	46 420	6,7-	251 118	8,2-	5,4	46 420	6,7-	251 118	8,2-	5,4	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 527	19,6-	13 174	14,4-	5,2	2 527	19,6-	13 174	14,4-	5,2	
	397	46,1-	2 161	44,1-	5,4	397	46,1-	2 161	44,1-	5,4	
ZUSAMMEN	2 924	24,6-	15 335	20,4-	5,2	2 924	24,6-	15 335	20,4-	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 320	0,7	225 847	2,4-	9,3	24 320	0,7	225 847	2,4-	9,3	
	3 881	33,9-	18 290	31,9-	4,7	3 881	33,9-	18 290	31,9-	4,7	
ZUSAMMEN	28 201	6,1-	244 137	5,4-	8,7	28 201	6,1-	244 137	5,4-	8,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 654	5,5-	64 808	3,0-	3,5	18 654	5,5-	64 808	3,0-	3,5	
	1 963	6,4-	5 195	2,0	2,6	1 963	6,4-	5 195	2,0	2,6	
ZUSAMMEN	20 617	5,6-	70 003	2,7-	3,4	20 617	5,6-	70 003	2,7-	3,4	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	90 265	5,1-	542 913	5,4-	6,0	90 265	5,1-	542 913	5,4-	6,0	
	7 897	23,8-	37 680	23,7-	4,8	7 897	23,8-	37 680	23,7-	4,8	
ZUSAMMEN	98 162	6,9-	580 593	6,8-	5,9	98 162	6,9-	580 593	6,8-	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	81 608	0,6-	1 982 532	8,4-	24,3	81 608	0,6-	1 982 532	8,4-	24,3	
	712	11,9-	15 129	12,3	21,2	712	11,9-	15 129	12,3	21,2	
ZUSAMMEN	82 320	0,7-	1 997 661	8,3-	24,3	82 320	0,7-	1 997 661	8,3-	24,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	470 925	1,5-	3 790 825	6,9-	8,0	470 925	1,5-	3 790 825	6,9-	8,0	
	51 663	1,6-	171 836	6,6-	3,3	51 663	1,6-	171 836	6,6-	3,3	
ZUSAMMEN	522 588	1,5-	3 962 661	6,9-	7,6	522 588	1,5-	3 962 661	6,9-	7,6	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 022	8,7	53 821	7,1	3,0	18 022	8,7	53 821	7,1	3,0	
	1 264	19,7	2 143	7,6	1,7	1 264	19,7	2 143	7,6	1,7	
ZUSAMMEN	19 286	9,3	55 964	7,1	2,9	19 286	9,3	55 964	7,1	2,9	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 837	32,0	4 366	31,0	2,4	1 837	32,0	4 366	31,0	2,4	
	37	15,6	55	59,3-	1,5	37	15,6	55	59,3-	1,5	
ZUSAMMEN	1 874	31,6	4 421	27,5	2,4	1 874	31,6	4 421	27,5	2,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 066	9,3-	9 549	4,2-	4,6	2 066	9,3-	9 549	4,2-	4,6	
	39	**	158	**	4,1	39	**	158	**	4,1	
ZUSAMMEN	2 105	8,2-	9 707	3,2-	4,6	2 105	8,2-	9 707	3,2-	4,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 328 237	37,2 **	12 502 973	14,8 **	3,8 4,1	3 328 237	37,2 **	12 502 973	14,8 **	3,8 4,1
ZUSAMMEN	3 565	43,7	13 475	21,3	3,8	3 565	43,7	13 475	21,3	3,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 253 1 577	11,4 36,2	80 238 3 329	7,8 37,8	3,2 2,1	25 253 1 577	11,4 36,2	80 238 3 329	7,8 37,8	3,2 2,1
ZUSAMMEN	26 830	12,6	83 567	8,7	3,1	26 830	12,6	83 567	8,7	3,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 682 218	45,8 19,6-	44 417 5 063	17,2 31,3-	9,5 23,2	4 682 218	45,8 19,6-	44 417 5 063	17,2 31,3-	9,5 23,2
ZUSAMMEN	4 900	40,7	49 480	9,3	10,1	4 900	40,7	49 480	9,3	10,1
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 011 8	18,2- 61,9-	14 359 36	2,2- 7,7-	7,1 4,5	2 011 8	18,2- 61,9-	14 359 36	2,2- 7,7-	7,1 4,5
ZUSAMMEN	2 019	18,6-	14 395	2,2-	7,1	2 019	18,6-	14 395	2,2-	7,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 150 92	18,7 37,3	51 941 591	11,8 6,5	10,1 6,4	5 150 92	18,7 37,3	51 941 591	11,8 6,5	10,1 6,4
ZUSAMMEN	5 242	18,9	52 532	11,8	10,0	5 242	18,9	52 532	11,8	10,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 022 29	42,1 20,8	1 733 31	6,4 29,2	1,7 1,1	1 022 29	42,1 20,8	1 733 31	6,4 29,2	1,7 1,1
ZUSAMMEN	1 051	41,5	1 764	6,8	1,7	1 051	41,5	1 764	6,8	1,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	12 865 347	19,9 9,4-	112 450 5 721	11,7 28,3-	8,7 16,5	12 865 347	19,9 9,4-	112 450 5 721	11,7 28,3-	8,7 16,5
ZUSAMMEN	13 212	18,9	118 171	8,8	8,9	13 212	18,9	118 171	8,8	8,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 822	2,9-	86 690	9,2-	22,7	3 822	2,9-	86 690	9,2-	22,7
ZUSAMMEN	3 822	2,9-	86 690	9,2-	22,7	3 822	2,9-	86 690	9,2-	22,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	41 940 1 924	12,3 24,9	279 378 9 050	3,2 13,0-	6,7 4,7	41 940 1 924	12,3 24,9	279 378 9 050	3,2 13,0-	6,7 4,7
ZUSAMMEN	43 864	12,8	288 428	2,6	6,6	43 864	12,8	288 428	2,6	6,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 617	4,7	367 825	3,5	3,9	94 617	4,7	367 825	3,5	3,9
ANDERER WOHNSITZ	11 211	10,0	35 634	13,7	3,2	11 211	10,0	35 634	13,7	3,2
ZUSAMMEN	105 828	5,2	403 459	4,3	3,8	105 828	5,2	403 459	4,3	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 921	0,2-	94 281	0,3	3,8	24 921	0,2-	94 281	0,3	3,8
ANDERER WOHNSITZ	3 023	13,4	9 116	11,2	3,0	3 023	13,4	9 116	11,2	3,0
ZUSAMMEN	27 944	1,1	103 397	1,2	3,7	27 944	1,1	103 397	1,2	3,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 305	5,9-	88 160	2,1-	6,6	13 305	5,9-	88 160	2,1-	6,6
ANDERER WOHNSITZ	1 087	3,0	6 649	37,0	6,1	1 087	3,0	6 649	37,0	6,1
ZUSAMMEN	14 392	5,3-	94 809	0,1-	6,6	14 392	5,3-	94 809	0,1-	6,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 964	2,4-	129 813	1,8-	6,8	18 964	2,4-	129 813	1,8-	6,8
ANDERER WOHNSITZ	2 138	2,8	8 765	13,0-	4,1	2 138	2,8	8 765	13,0-	4,1
ZUSAMMEN	21 102	1,9-	138 578	2,6-	6,6	21 102	1,9-	138 578	2,6-	6,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 807	1,9	680 079	1,3	4,5	151 807	1,9	680 079	1,3	4,5
ANDERER WOHNSITZ	17 459	9,2	60 164	10,4	3,4	17 459	9,2	60 164	10,4	3,4
ZUSAMMEN	169 266	2,6	740 243	1,9	4,4	169 266	2,6	740 243	1,9	4,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 306	2,3-	199 193	1,9-	5,1	39 306	2,3-	199 193	1,9-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	413	23,7-	4 215	26,2-	10,2	413	23,7-	4 215	26,2-	10,2
ZUSAMMEN	39 719	2,6-	203 408	2,6-	5,1	39 719	2,6-	203 408	2,6-	5,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 775	1,1-	14 811	4,0	8,3	1 775	1,1-	14 811	4,0	8,3
ANDERER WOHNSITZ	2 771	13,2-	18 311	3,0-	6,6	2 771	13,2-	18 311	3,0-	6,6
ZUSAMMEN	4 546	8,8-	33 122	0,0	7,3	4 546	8,8-	33 122	0,0	7,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 409	16,6	233 880	7,5	10,0	23 409	16,6	233 880	7,5	10,0
ANDERER WOHNSITZ	1 669	10,7-	11 453	5,1-	6,9	1 669	10,7-	11 453	5,1-	6,9
ZUSAMMEN	25 078	14,3	245 333	6,9	9,8	25 078	14,3	245 333	6,9	9,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 822	17,2	66 222	10,4	3,0	21 822	17,2	66 222	10,4	3,0
ANDERER WOHNSITZ	480	38,0-	953	24,5-	2,0	480	38,0-	953	24,5-	2,0
ZUSAMMEN	22 302	15,0	67 175	9,7	3,0	22 302	15,0	67 175	9,7	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 312	6,9	514 106	3,9	6,0	86 312	6,9	514 106	3,9	6,0
ANDERER WOHNSITZ	5 333	16,4-	34 932	7,9-	6,6	5 333	16,4-	34 932	7,9-	6,6
ZUSAMMEN	91 645	5,2	549 038	3,1	6,0	91 645	5,2	549 038	3,1	6,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 822 62	6,9- 11,4-	155 491 1 022	9,8- 33,4-	26,7 16,5	5 822 62	6,9- 11,4-	155 491 1 022	9,8- 33,4-	26,7 16,5	
ZUSAMMEN	5 884	7,0-	156 513	10,0-	26,6	5 884	7,0-	156 513	10,0-	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	243 941 22 854	3,4 1,8	1 349 676 96 118	0,8 2,3	5,5 4,2	243 941 22 854	3,4 1,8	1 349 676 96 118	0,8 2,3	5,5 4,2	
ZUSAMMEN	266 795	3,3	1 445 794	0,9	5,4	266 795	3,3	1 445 794	0,9	5,4	
ERHOLUNGSORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	79 039 10 421	4,8 6,8	222 574 27 860	6,5 11,4	2,8 2,7	79 039 10 421	4,8 6,8	222 574 27 860	6,5 11,4	2,8 2,7	
ZUSAMMEN	89 460	5,1	250 434	7,0	2,8	89 460	5,1	250 434	7,0	2,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	39 565 4 474	2,0- 9,5	118 585 11 682	5,2- 8,9-	3,0 2,6	39 565 4 474	2,0- 9,5	118 585 11 682	5,2- 8,9-	3,0 2,6	
ZUSAMMEN	44 039	0,9-	130 267	5,6-	3,0	44 039	0,9-	130 267	5,6-	3,0	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	12 732 876	0,2 11,7-	72 128 3 252	0,0 23,8-	5,7 3,7	12 732 876	0,2 11,7-	72 128 3 252	0,0 23,8-	5,7 3,7	
ZUSAMMEN	13 608	0,6-	75 380	1,4-	5,5	13 608	0,6-	75 380	1,4-	5,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 965 1 142	5,6 20,2	57 847 3 344	3,0 1,1	4,8 2,9	11 965 1 142	5,6 20,2	57 847 3 344	3,0 1,1	4,8 2,9	
ZUSAMMEN	13 107	6,7	61 191	2,9	4,7	13 107	6,7	61 191	2,9	4,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	143 301 16 913	2,5 7,1	471 134 46 138	1,9 1,6	3,3 2,7	143 301 16 913	2,5 7,1	471 134 46 138	1,9 1,6	3,3 2,7	
ZUSAMMEN	160 214	3,0	517 272	1,9	3,2	160 214	3,0	517 272	1,9	3,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	43 342 1 077	3,6 32,5	175 123 8 583	0,7- 9,7-	4,0 8,0	43 342 1 077	3,6 32,5	175 123 8 583	0,7- 9,7-	4,0 8,0	
ZUSAMMEN	44 419	4,2	183 706	1,2-	4,1	44 419	4,2	183 706	1,2-	4,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	430 259	48,2- 81,7-	2 343 2 493	57,2- 31,3-	5,4 9,6	430 259	48,2- 81,7-	2 343 2 493	57,2- 31,3-	5,4 9,6	
ZUSAMMEN	689	69,3-	4 836	46,9-	7,0	689	69,3-	4 836	46,9-	7,0	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	15 885 1 483	9,7 20,0-	144 321 9 206	8,7 23,8-	9,1 6,2	15 885 1 483	9,7 20,0-	144 321 9 206	8,7 23,8-	9,1 6,2	
ZUSAMMEN	17 368	6,3	153 527	6,0	8,8	17 368	6,3	153 527	6,0	8,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	14 216 350	0,3- 80,4	46 513 3 143	1,0 **	3,3 9,0	14 216 350	0,3- 80,4	46 513 3 143	1,0 **	3,3 9,0	
ZUSAMMEN	14 566	0,8	49 656	4,9	3,4	14 566	0,8	49 656	4,9	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	73 873	3,5	368 300	2,1	5,0	73 873	3,5	368 300	2,1	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 169	25,9-	23 425	11,5-	7,4	3 169	25,9-	23 425	11,5-	7,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	77 042	1,8	391 725	1,2	5,1	77 042	1,8	391 725	1,2	5,1
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 842	3,3	140 216	1,1-	29,0	4 842	3,3	140 216	1,1-	29,0
ANDERER WOHNSITZ	87	4,4-	1 256	4,1	14,4	87	4,4-	1 256	4,1	14,4
ZUSAMMEN	4 929	3,1	141 472	1,1-	28,7	4 929	3,1	141 472	1,1-	28,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 016	2,8	979 650	1,5	4,4	222 016	2,8	979 650	1,5	4,4
ANDERER WOHNSITZ	20 169	0,1	70 819	3,1-	3,5	20 169	0,1	70 819	3,1-	3,5
ZUSAMMEN	242 185	2,6	1 050 469	1,2	4,3	242 185	2,6	1 050 469	1,2	4,3
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 217 798	8,6	2 168 975	10,9	1,8	1 217 798	8,6	2 168 975	10,9	1,8
ANDERER WOHNSITZ	411 832	14,1	844 213	18,4	2,0	411 832	14,1	844 213	18,4	2,0
ZUSAMMEN	1 629 630	9,9	3 013 188	12,9	1,8	1 629 630	9,9	3 013 188	12,9	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	268 928	6,9	588 590	0,4-	2,2	268 928	6,9	588 590	0,4-	2,2
ANDERER WOHNSITZ	40 026	19,3	95 050	9,0	2,4	40 026	19,3	95 050	9,0	2,4
ZUSAMMEN	308 954	8,4	683 640	0,8	2,2	308 954	8,4	683 640	0,8	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 039	9,3	140 119	4,7	2,8	50 039	9,3	140 119	4,7	2,8
ANDERER WOHNSITZ	8 948	51,4	26 571	35,2	3,0	8 948	51,4	26 571	35,2	3,0
ZUSAMMEN	58 987	14,1	166 690	8,6	2,8	58 987	14,1	166 690	8,6	2,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 425	7,3	811 607	6,7	2,2	374 425	7,3	811 607	6,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	115 465	17,0	284 450	15,9	2,5	115 465	17,0	284 450	15,9	2,5
ZUSAMMEN	489 890	9,4	1 096 057	9,0	2,2	489 890	9,4	1 096 057	9,0	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 911 190	8,1	3 709 291	7,8	1,9	1 911 190	8,1	3 709 291	7,8	1,9
ANDERER WOHNSITZ	576 271	15,5	1 250 284	17,4	2,2	576 271	15,5	1 250 284	17,4	2,2
ZUSAMMEN	2 487 461	9,7	4 959 575	10,1	2,0	2 487 461	9,7	4 959 575	10,1	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 051	1,1	529 806	0,9-	3,4	154 051	1,1	529 806	0,9-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	5 020	23,3	22 034	3,9	4,4	5 020	23,3	22 034	3,9	4,4
ZUSAMMEN	159 071	1,7	551 840	0,7-	3,5	159 071	1,7	551 840	0,7-	3,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 166	29,4	25 283	6,4	4,1	6 166	29,4	25 283	6,4	4,1
ANDERER WOHNSITZ	2 476	39,5-	12 251	39,8-	4,9	2 476	39,5-	12 251	39,8-	4,9
ZUSAMMEN	8 642	2,5-	37 534	14,9-	4,3	8 642	2,5-	37 534	14,9-	4,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 949 1 360	9,0- 34,1-	83 517 13 107	22,9 3,6-	9,3 9,6	8 949 1 360	9,0- 34,1-	83 517 13 107	22,9 3,6-	9,3 9,6	
ZUSAMMEN	10 309	13,3-	96 624	18,5	9,4	10 309	13,3-	96 624	18,5	9,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	66 026 20 773	11,5 49,3	162 197 44 705	13,1 34,2	2,5 2,2	66 026 20 773	11,5 49,3	162 197 44 705	13,1 34,2	2,5 2,2	
ZUSAMMEN	86 799	18,7	206 902	17,1	2,4	86 799	18,7	206 902	17,1	2,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	235 192 29 629	4,0 22,7	800 803 92 097	4,0 4,1	3,4 3,1	235 192 29 629	4,0 22,7	800 803 92 097	4,0 4,1	3,4 3,1	
ZUSAMMEN	264 821	5,8	892 900	4,1	3,4	264 821	5,8	892 900	4,1	3,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 986 210	13,5- **	212 069 1 170	6,1- 57,9	26,6 5,6	7 986 210	13,5- **	212 069 1 170	6,1- 57,9	26,6 5,6	
ZUSAMMEN	8 196	11,6-	213 239	5,8-	26,0	8 196	11,6-	213 239	5,8-	26,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 154 368 606 110	7,6 15,8	4 722 163 1 343 551	6,4 16,4	2,2 2,2	2 154 368 606 110	7,6 15,8	4 722 163 1 343 551	6,4 16,4	2,2 2,2	
ZUSAMMEN	2 760 478	9,3	6 065 714	8,5	2,2	2 760 478	9,3	6 065 714	8,5	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 614 620 466 227	7,0 13,3	3 544 377 992 810	6,5 16,3	2,2 2,1	1 614 620 466 227	7,0 13,3	3 544 377 992 810	6,5 16,3	2,2 2,1	
ZUSAMMEN	2 080 847	8,4	4 537 187	8,5	2,2	2 080 847	8,4	4 537 187	8,5	2,2	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	361 517 52 114	5,3 15,7	892 293 126 115	1,1- 4,9	2,5 2,4	361 517 52 114	5,3 15,7	892 293 126 115	1,1- 4,9	2,5 2,4	
ZUSAMMEN	413 631	6,5	1 018 408	0,4-	2,5	413 631	6,5	1 018 408	0,4-	2,5	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	107 670 13 513	0,1 18,3	527 889 50 433	5,1- 16,1	4,9 3,7	107 670 13 513	0,1 18,3	527 889 50 433	5,1- 16,1	4,9 3,7	
ZUSAMMEN	121 183	1,8	578 322	3,5-	4,8	121 183	1,8	578 322	3,5-	4,8	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	446 796 123 420	6,3 16,9	1 241 563 309 584	3,9 14,1	2,8 2,5	446 796 123 420	6,3 16,9	1 241 563 309 584	3,9 14,1	2,8 2,5	
ZUSAMMEN	570 216	8,5	1 551 147	5,8	2,7	570 216	8,5	1 551 147	5,8	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 530 603 655 274	6,3 14,3	6 206 122 1 478 942	3,7 14,8	2,5 2,3	2 530 603 655 274	6,3 14,3	6 206 122 1 478 942	3,7 14,8	2,5 2,3	
ZUSAMMEN	3 185 877	7,9	7 685 064	5,7	2,4	3 185 877	7,9	7 685 064	5,7	2,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	286 145	0,2	1 187 623	2,0-	4,2	286 145	0,2	1 187 623	2,0-	4,2	
	8 384	14,0	51 929	9,5-	6,2	8 384	14,0	51 929	9,5-	6,2	
ZUSAMMEN	294 529	0,5	1 239 552	2,4-	4,2	294 529	0,5	1 239 552	2,4-	4,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 909	0,6-	69 970	4,9-	5,4	12 909	0,6-	69 970	4,9-	5,4	
	5 911	37,5-	35 252	24,6-	6,0	5 911	37,5-	35 252	24,6-	6,0	
ZUSAMMEN	18 820	16,2-	105 222	12,5-	5,6	18 820	16,2-	105 222	12,5-	5,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 713	6,6	739 506	6,3	9,5	77 713	6,6	739 506	6,3	9,5	
	8 485	27,6-	52 647	19,2-	6,2	8 485	27,6-	52 647	19,2-	6,2	
ZUSAMMEN	86 198	1,9	792 153	4,1	9,2	86 198	1,9	792 153	4,1	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	121 740	8,1	341 473	7,4	2,8	121 740	8,1	341 473	7,4	2,8	
	23 595	38,8	54 027	31,9	2,3	23 595	38,8	54 027	31,9	2,3	
ZUSAMMEN	145 335	12,2	395 500	10,2	2,7	145 335	12,2	395 500	10,2	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	498 507	3,0	2 338 572	1,7	4,7	498 507	3,0	2 338 572	1,7	4,7	
	46 375	1,8	193 855	7,8-	4,2	46 375	1,8	193 855	7,8-	4,2	
ZUSAMMEN	544 882	2,9	2 532 427	0,9	4,6	544 882	2,9	2 532 427	0,9	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	104 080	2,0-	2 576 998	8,0-	24,8	104 080	2,0-	2 576 998	8,0-	24,8	
	1 071	6,7	18 577	9,6	17,3	1 071	6,7	18 577	9,6	17,3	
ZUSAMMEN	105 151	1,9-	2 595 575	7,9-	24,7	105 151	1,9-	2 595 575	7,9-	24,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5	
	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4	
INSGESAMT	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNÄCHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 185	2,8-	16 403	8,6	2,3	7 185	2,8-	16 403	8,6	2,3	
	927	23,8-	3 345	19,5	3,6	927	23,8-	3 345	19,5	3,6	
ZUSAMMEN	8 112	5,8-	19 748	10,3	2,4	8 112	5,8-	19 748	10,3	2,4	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 068	8,2-	30 813	1,3-	1,9	16 068	8,2-	30 813	1,3-	1,9	
	1 784	2,1	6 115	30,7	3,4	1 784	2,1	6 115	30,7	3,4	
ZUSAMMEN	17 852	7,2-	36 928	2,9	2,1	17 852	7,2-	36 928	2,9	2,1	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	35 214	3,4	74 516	9,3	2,1	35 214	3,4	74 516	9,3	2,1	
	4 554	25,1	14 544	17,6	3,2	4 554	25,1	14 544	17,6	3,2	
ZUSAMMEN	39 768	5,5	89 060	10,6	2,2	39 768	5,5	89 060	10,6	2,2	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	103 782	6,7	234 444	10,3	2,3	103 782	6,7	234 444	10,3	2,3	
	14 695	9,0	38 894	10,5	2,6	14 695	9,0	38 894	10,5	2,6	
ZUSAMMEN	118 477	7,0	273 338	10,3	2,3	118 477	7,0	273 338	10,3	2,3	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	592 061	3,9	1 381 882	3,7	2,3	592 061	3,9	1 381 882	3,7	2,3	
	103 407	12,3	245 945	14,0	2,4	103 407	12,3	245 945	14,0	2,4	
ZUSAMMEN	695 468	5,0	1 627 827	5,1	2,3	695 468	5,0	1 627 827	5,1	2,3	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	233 153	11,9	506 627	7,2	2,2	233 153	11,9	506 627	7,2	2,2	
	90 199	10,5	185 163	12,4	2,1	90 199	10,5	185 163	12,4	2,1	
ZUSAMMEN	323 352	11,5	691 790	8,5	2,1	323 352	11,5	691 790	8,5	2,1	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	26 731	25,8	39 896	13,3	1,5	26 731	25,8	39 896	13,3	1,5	
	44 543	20,1	69 575	11,0	1,6	44 543	20,1	69 575	11,0	1,6	
ZUSAMMEN	71 274	22,2	109 471	11,8	1,5	71 274	22,2	109 471	11,8	1,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 614 620	7,0	3 544 377	6,5	2,2	1 614 620	7,0	3 544 377	6,5	2,2	
	466 227	13,3	992 810	16,3	2,1	466 227	13,3	992 810	16,3	2,1	
ZUSAMMEN	2 080 847	8,4	4 537 187	8,5	2,2	2 080 847	8,4	4 537 187	8,5	2,2	
GASTHOEFE											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 396	1,7	58 763	6,9-	2,5	23 396	1,7	58 763	6,9-	2,5	
	2 872	25,6	8 619	13,3	3,0	2 872	25,6	8 619	13,3	3,0	
ZUSAMMEN	26 268	3,9	67 382	4,8-	2,6	26 268	3,9	67 382	4,8-	2,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNÄCHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND, ANDERER WOHNSITZ	33 043 4 142	3,0 21,5	82 200 10 993	6,9- 0,7-	2,5 2,7	33 043 4 142	3,0 21,5	82 200 10 993	6,9- 0,7-	2,5 2,7	
ZUSAMMEN	37 185	4,8	93 193	6,2-	2,5	37 185	4,8	93 193	6,2-	2,5	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 039 6 160	3,0- 8,1	134 767 19 449	10,3- 1,1	2,6 3,2	52 039 6 160	3,0- 8,1	134 767 19 449	10,3- 1,1	2,6 3,2	
ZUSAMMEN	58 199	1,9-	154 216	9,0-	2,6	58 199	1,9-	154 216	9,0-	2,6	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	90 616 12 220	5,5 17,4	232 480 33 443	0,1 15,2	2,6 2,7	90 616 12 220	5,5 17,4	232 480 33 443	0,1 15,2	2,6 2,7	
ZUSAMMEN	102 836	6,8	265 923	1,8	2,6	102 836	6,8	265 923	1,8	2,6	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	146 905 25 248	6,4 15,9	351 176 49 737	2,0 2,7-	2,4 2,0	146 905 25 248	6,4 15,9	351 176 49 737	2,0 2,7-	2,4 2,0	
ZUSAMMEN	172 153	7,7	400 913	1,4	2,3	172 153	7,7	400 913	1,4	2,3	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 437 1 219	48,2 11,1-	30 633 3 489	36,9 67,6	2,1 2,9	14 437 1 219	48,2 11,1-	30 633 3 489	36,9 67,6	2,1 2,9	
ZUSAMMEN	15 656	40,9	34 122	39,5	2,2	15 656	40,9	34 122	39,5	2,2	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	361 517 52 114	5,3 15,7	892 293 126 115	1,1- 4,9	2,5 2,4	361 517 52 114	5,3 15,7	892 293 126 115	1,1- 4,9	2,5 2,4	
ZUSAMMEN	413 631	6,5	1 018 408	0,4-	2,5	413 631	6,5	1 018 408	0,4-	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 375 511	8,1- 3,2-	21 798 2 100	10,9- 11,2-	5,0 4,1	4 375 511	8,1- 3,2-	21 798 2 100	10,9- 11,2-	5,0 4,1	
ZUSAMMEN	4 886	7,6-	23 898	10,9-	4,9	4 886	7,6-	23 898	10,9-	4,9	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 463 839	6,7- 33,0	36 157 4 396	4,0- 39,6	4,8 5,2	7 463 839	6,7- 33,0	36 157 4 396	4,0- 39,6	4,8 5,2	
ZUSAMMEN	8 302	3,8-	40 553	0,6-	4,9	8 302	3,8-	40 553	0,6-	4,9	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 320 1 287	2,3 13,7-	63 806 5 555	1,6 12,1-	5,2 4,3	12 320 1 287	2,3 13,7-	63 806 5 555	1,6 12,1-	5,2 4,3	
ZUSAMMEN	13 607	0,6	69 361	0,3	5,1	13 607	0,6	69 361	0,3	5,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 157	4,9-	138 614	8,4-	4,9	28 157	4,9-	138 614	8,4-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	3 100	3,1	12 406	7,7	4,0	3 100	3,1	12 406	7,7	4,0
ZUSAMMEN	31 257	4,1-	151 020	7,2-	4,8	31 257	4,1-	151 020	7,2-	4,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 447	2,5	237 575	4,7-	5,0	47 447	2,5	237 575	4,7-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	6 014	23,9	20 158	17,7	3,4	6 014	23,9	20 158	17,7	3,4
ZUSAMMEN	53 461	4,5	257 733	3,3-	4,8	53 461	4,5	257 733	3,3-	4,8
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 670	0,1	527 889	5,1-	4,9	107 670	0,1	527 889	5,1-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	13 513	18,3	50 433	16,1	3,7	13 513	18,3	50 433	16,1	3,7
ZUSAMMEN	121 183	1,8	578 322	3,5-	4,8	121 183	1,8	578 322	3,5-	4,8
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 560	2,0	60 087	3,6-	5,7	10 560	2,0	60 087	3,6-	5,7
ANDERER WOHNSITZ	1 193	6,6	5 064	20,9	4,2	1 193	6,6	5 064	20,9	4,2
ZUSAMMEN	11 753	2,4	65 151	2,1-	5,5	11 753	2,4	65 151	2,1-	5,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 046	2,4-	85 229	2,4-	5,0	17 046	2,4-	85 229	2,4-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	2 248	12,7	7 742	9,9	3,4	2 248	12,7	7 742	9,9	3,4
ZUSAMMEN	19 294	0,8-	92 971	1,5-	4,8	19 294	0,8-	92 971	1,5-	4,8
15 - 18										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 851	3,7	125 513	1,0-	3,9	31 851	3,7	125 513	1,0-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	4 513	9,4	15 441	3,0	3,4	4 513	9,4	15 441	3,0	3,4
ZUSAMMEN	36 364	4,4	140 954	0,5-	3,9	36 364	4,4	140 954	0,5-	3,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 391	2,7	225 381	1,1	3,3	68 391	2,7	225 381	1,1	3,3
ANDERER WOHNSITZ	11 050	10,7	34 081	6,3	3,1	11 050	10,7	34 081	6,3	3,1
ZUSAMMEN	79 441	3,7	259 462	1,7	3,3	79 441	3,7	259 462	1,7	3,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 249	7,8	590 453	5,9	2,3	254 249	7,8	590 453	5,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	74 303	16,8	175 003	11,8	2,4	74 303	16,8	175 003	11,8	2,4
ZUSAMMEN	328 552	9,7	765 456	7,2	2,3	328 552	9,7	765 456	7,2	2,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 106	6,4	136 193	7,5	2,3	59 106	6,4	136 193	7,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ	28 353	18,6	67 131	25,1	2,4	28 353	18,6	67 131	25,1	2,4
ZUSAMMEN	87 459	10,1	203 324	12,7	2,3	87 459	10,1	203 324	12,7	2,3

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 956	27,9	15 616	52,9	3,9	3 956	27,9	15 616	52,9	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 170	**	4 046	91,6	3,5	1 170	**	4 046	91,6	3,5	
ZUSAMMEN	5 126	42,0	19 662	59,6	3,8	5 126	42,0	19 662	59,6	3,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	446 796	6,3	1 241 563	3,9	2,8	446 796	6,3	1 241 563	3,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	123 420	16,9	309 584	14,1	2,5	123 420	16,9	309 584	14,1	2,5	
ZUSAMMEN	570 216	8,5	1 551 147	5,8	2,7	570 216	8,5	1 551 147	5,8	2,7	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 516	0,0	157 051	4,9-	3,5	45 516	0,0	157 051	4,9-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 503	6,9	19 128	12,8	3,5	5 503	6,9	19 128	12,8	3,5	
ZUSAMMEN	51 019	0,7	176 179	3,2-	3,5	51 019	0,7	176 179	3,2-	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 620	1,9-	234 399	4,1-	3,2	73 620	1,9-	234 399	4,1-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	9 013	15,8	29 246	12,7	3,2	9 013	15,8	29 246	12,7	3,2	
ZUSAMMEN	82 633	0,2-	263 645	2,5-	3,2	82 633	0,2-	263 645	2,5-	3,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 424	0,7	398 602	2,3-	3,0	131 424	0,7	398 602	2,3-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	16 514	10,4	54 989	3,9	3,3	16 514	10,4	54 989	3,9	3,3	
ZUSAMMEN	147 938	1,7	453 591	1,6-	3,1	147 938	1,7	453 591	1,6-	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	290 946	4,2	830 919	1,4	2,9	290 946	4,2	830 919	1,4	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	41 065	11,3	118 824	10,2	2,9	41 065	11,3	118 824	10,2	2,9	
ZUSAMMEN	332 011	5,0	949 743	2,5	2,9	332 011	5,0	949 743	2,5	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 040 662	5,1	2 561 086	3,1	2,5	1 040 662	5,1	2 561 086	3,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	208 972	14,6	490 843	11,4	2,3	208 972	14,6	490 843	11,4	2,3	
ZUSAMMEN	1 249 634	6,6	3 051 929	4,4	2,4	1 249 634	6,6	3 051 929	4,4	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	536 672	7,9	1 183 371	8,1	2,2	536 672	7,9	1 183 371	8,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	159 071	15,2	340 756	20,2	2,1	159 071	15,2	340 756	20,2	2,1	
ZUSAMMEN	695 743	9,5	1 524 127	10,6	2,2	695 743	9,5	1 524 127	10,6	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	239 293	12,2	527 556	8,2	2,2	239 293	12,2	527 556	8,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	92 021	11,4	191 840	14,2	2,1	92 021	11,4	191 840	14,2	2,1	
ZUSAMMEN	331 314	12,0	719 396	9,8	2,2	331 314	12,0	719 396	9,8	2,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 412	14,1	272 619	10,9	1,9	145 412	14,1	272 619	10,9	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	78 416	14,4	163 407	25,5	2,1	78 416	14,4	163 407	25,5	2,1	
ZUSAMMEN	223 828	14,2	436 026	15,9	1,9	223 828	14,2	436 026	15,9	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 058	27,4	40 519	15,0	1,5	27 058	27,4	40 519	15,0	1,5	
ANDERER WOHNSTZ	44 699	20,6	69 909	11,5	1,6	44 699	20,6	69 909	11,5	1,6	
ZUSAMMEN	71 757	23,0	110 428	12,8	1,5	71 757	23,0	110 428	12,8	1,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 530 603	6,3	6 206 122	3,7	2,5	2 530 603	6,3	6 206 122	3,7	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	655 274	14,3	1 478 942	14,8	2,3	655 274	14,3	1 478 942	14,8	2,3	
ZUSAMMEN	3 185 877	7,9	7 685 064	5,7	2,4	3 185 877	7,9	7 685 064	5,7	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188	13,8-	924	17,1-	4,9	188	13,8-	924	17,1-	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	3	62,5-	9	83,6-	3,0	3	62,5-	9	83,6-	3,0	
ZUSAMMEN	191	15,5-	933	20,2-	4,9	191	15,5-	933	20,2-	4,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	446	23,0-	1 746	16,7-	3,9	446	23,0-	1 746	16,7-	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	1	X	1	X	1,0	1	X	1	X	1,0	
ZUSAMMEN	447	22,8-	1 747	16,7-	3,9	447	22,8-	1 747	16,7-	3,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 316	14,9	5 395	4,1-	4,1	1 316	14,9	5 395	4,1-	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	55	**	144	**	2,6	55	**	144	**	2,6	
ZUSAMMEN	1 371	17,7	5 539	2,0-	4,0	1 371	17,7	5 539	2,0-	4,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 032	5,1-	26 261	9,4-	4,4	6 032	5,1-	26 261	9,4-	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	211	2,8-	918	3,5-	4,4	211	2,8-	918	3,5-	4,4	
ZUSAMMEN	6 243	5,0-	27 179	9,3-	4,4	6 243	5,0-	27 179	9,3-	4,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 887	0,1-	563 655	1,3-	3,7	150 887	0,1-	563 655	1,3-	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	3 623	22,0	23 835	8,6-	6,6	3 623	22,0	23 835	8,6-	6,6	
ZUSAMMEN	154 510	0,3	587 490	1,6-	3,8	154 510	0,3	587 490	1,6-	3,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 005	2,6-	68 526	0,5-	6,8	10 005	2,6-	68 526	0,5-	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 433	64,3	5 444	3,9	3,8	1 433	64,3	5 444	3,9	3,8	
ZUSAMMEN	11 438	2,6	73 970	0,2-	6,5	11 438	2,6	73 970	0,2-	6,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	286 145	0,2	1 187 623	2,0-	4,2	286 145	0,2	1 187 623	2,0-	4,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 384	14,0	51 929	9,5-	6,2	8 384	14,0	51 929	9,5-	6,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	294 529	0,5	1 239 552	2,4-	4,2	294 529	0,5	1 239 552	2,4-	4,2	
FERIENZENTREN											
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 890	67,1	6 361	19,3-	3,4	1 890	67,1	6 361	19,3-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	522	60,8-	3 724	40,2-	7,1	522	60,8-	3 724	40,2-	7,1	
ZUSAMMEN	2 412	2,1-	10 085	28,6-	4,2	2 412	2,1-	10 085	28,6-	4,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 236	38,1-	11 577	44,8-	5,2	2 236	38,1-	11 577	44,8-	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	550	80,5-	3 599	69,4-	6,5	550	80,5-	3 599	69,4-	6,5	
ZUSAMMEN	2 786	56,7-	15 176	53,6-	5,4	2 786	56,7-	15 176	53,6-	5,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN	12 909	0,6-	69 970	4,9-	5,4	12 909	0,6-	69 970	4,9-	5,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 911	37,5-	35 252	24,6-	6,0	5 911	37,5-	35 252	24,6-	6,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	18 820	16,2-	105 222	12,5-	5,6	18 820	16,2-	105 222	12,5-	5,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 450	4,0-	25 530	4,3-	10,4	2 450	4,0-	25 530	4,3-	10,4	
ANDERER WOHNSTZ	210	6,7-	1 833	59,1	8,7	210	6,7-	1 833	59,1	8,7	
ZUSAMMEN	2 660	4,2-	27 363	1,7-	10,3	2 660	4,2-	27 363	1,7-	10,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 143	0,0	42 490	3,2	10,3	4 143	0,0	42 490	3,2	10,3	
ANDERER WOHNSTZ	250	4,9-	1 767	6,9-	7,1	250	4,9-	1 767	6,9-	7,1	
ZUSAMMEN	4 393	0,2-	44 257	2,8	10,1	4 393	0,2-	44 257	2,8	10,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 425	4,3	55 306	8,5	10,2	5 425	4,3	55 306	8,5	10,2	
ANDERER WOHNSTZ	358	20,8-	2 850	4,9	8,0	358	20,8-	2 850	4,9	8,0	
ZUSAMMEN	5 783	2,3	58 156	8,4	10,1	5 783	2,3	58 156	8,4	10,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 356	5,4	75 404	6,0	10,3	7 356	5,4	75 404	6,0	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	701	0,7	4 562	12,3	6,5	701	0,7	4 562	12,3	6,5	
ZUSAMMEN	8 057	5,0	79 966	6,3	9,9	8 057	5,0	79 966	6,3	9,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 189	4,1	157 980	1,2-	8,7	18 189	4,1	157 980	1,2-	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 768	33,2-	11 647	14,8-	6,6	1 768	33,2-	11 647	14,8-	6,6	
ZUSAMMEN	19 957	0,8-	169 627	2,2-	8,5	19 957	0,8-	169 627	2,2-	8,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 840	0,9	96 232	3,8-	8,9	10 840	0,9	96 232	3,8-	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 519	41,3-	8 025	42,3-	5,3	1 519	41,3-	8 025	42,3-	5,3	
ZUSAMMEN	12 359	7,2-	104 257	8,5-	8,4	12 359	7,2-	104 257	8,5-	8,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 198	14,0	107 097	16,1	9,6	11 198	14,0	107 097	16,1	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 966	31,4-	8 393	34,9-	4,3	1 966	31,4-	8 393	34,9-	4,3	
ZUSAMMEN	13 164	3,7	115 490	9,8	8,8	13 164	3,7	115 490	9,8	8,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 914	17,3	109 991	21,7	12,3	8 914	17,3	109 991	21,7	12,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 112	8,5-	10 159	5,6-	9,1	1 112	8,5-	10 159	5,6-	9,1	
ZUSAMMEN	10 026	13,7	120 150	18,8	12,0	10 026	13,7	120 150	18,8	12,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 198	10,1	69 476	9,4	7,6	9 198	10,1	69 476	9,4	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	601	22,6-	3 411	15,8-	5,7	601	22,6-	3 411	15,8-	5,7	
ZUSAMMEN	9 799	7,3	72 887	7,9	7,4	9 799	7,3	72 887	7,9	7,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 713	6,6	739 506	6,3	9,5	77 713	6,6	739 506	6,3	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 485	27,6-	52 647	19,2-	6,2	8 485	27,6-	52 647	19,2-	6,2	
ZUSAMMEN	86 198	1,9	792 153	4,1	9,2	86 198	1,9	792 153	4,1	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169	29,0-	769	20,3-	4,6	169	29,0-	769	20,3-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	169	29,0-	769	20,3-	4,6	169	29,0-	769	20,3-	4,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	680	12,6-	1 815	9,9-	2,7	680	12,6-	1 815	9,9-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	14	X	42	X	3,0	14	X	42	X	3,0	
ZUSAMMEN	694	10,8-	1 857	7,8-	2,7	694	10,8-	1 857	7,8-	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 162	0,2-	10 376	18,6	3,3	3 162	0,2-	10 376	18,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	33	13,8	200	**	6,1	33	13,8	200	**	6,1	
ZUSAMMEN	3 195	0,0	10 576	19,7	3,3	3 195	0,0	10 576	19,7	3,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	68 397 9 454	16,4 42,8	196 597 23 653	15,7 60,4	2,9 2,5	68 397 9 454	16,4 42,8	196 597 23 653	15,7 60,4	2,9 2,5
ZUSAMMEN	77 851	19,1	220 250	19,2	2,8	77 851	19,1	220 250	19,2	2,8
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	14 331 9 088	6,3- 20,7	36 853 18 417	2,4- 4,5	2,6 2,0	14 331 9 088	6,3- 20,7	36 853 18 417	2,4- 4,5	2,6 2,0
ZUSAMMEN	23 419	2,6	55 270	0,2-	2,4	23 419	2,6	55 270	0,2-	2,4
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	121 740 23 595	8,1 38,8	341 473 54 027	7,4 31,9	2,8 2,3	121 740 23 595	8,1 38,8	341 473 54 027	7,4 31,9	2,8 2,3
ZUSAMMEN	145 335	12,2	395 500	10,2	2,7	145 335	12,2	395 500	10,2	2,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 421 427	4,1 9,5-	62 516 3 036	6,7 10,6	8,4 7,1	7 421 427	4,1 9,5-	62 516 3 036	6,7 10,6	8,4 7,1
ZUSAMMEN	7 848	3,3	65 552	6,9	8,4	7 848	3,3	65 552	6,9	8,4
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 550 945	0,3 0,3	112 041 5 680	2,9 11,3	6,8 6,0	16 550 945	0,3 0,3	112 041 5 680	2,9 11,3	6,8 6,0
ZUSAMMEN	17 495	0,3	117 721	3,3	6,7	17 495	0,3	117 721	3,3	6,7
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	201 969 7 177	0,5 6,0	811 688 40 902	1,4- 5,3-	4,0 5,7	201 969 7 177	0,5 6,0	811 688 40 902	1,4- 5,3-	4,0 5,7
ZUSAMMEN	209 146	0,6	852 590	1,6-	4,1	209 146	0,6	852 590	1,6-	4,1
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	193 950 13 585	5,6 11,0	779 624 51 275	1,1 2,1-	4,0 3,8	193 950 13 585	5,6 11,0	779 624 51 275	1,1 2,1-	4,0 3,8
ZUSAMMEN	207 535	5,9	830 899	0,9	4,0	207 535	5,9	830 899	0,9	4,0

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 424	2,4	218 837	5,8	5,8	37 424	2,4	218 837	5,8	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	13 009	3,2	35 978	14,3-	2,8	13 009	3,2	35 978	14,3-	2,8	
ZUSAMMEN	50 433	2,6	254 815	2,4	5,1	50 433	2,6	254 815	2,4	5,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 844	4,5	161 170	6,5	10,2	15 844	4,5	161 170	6,5	10,2	
ANDERER WOHNSTZ	5 342	10,0-	22 068	23,7-	4,1	5 342	10,0-	22 068	23,7-	4,1	
ZUSAMMEN	21 186	0,4	183 238	1,6	8,6	21 186	0,4	183 238	1,6	8,6	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	498 507	3,0	2 338 572	1,7	4,7	498 507	3,0	2 338 572	1,7	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	46 375	1,8	193 855	7,8-	4,2	46 375	1,8	193 855	7,8-	4,2	
ZUSAMMEN	544 882	2,9	2 532 427	0,9	4,6	544 882	2,9	2 532 427	0,9	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89	17,6-	1 808	25,2-	20,3	89	17,6-	1 808	25,2-	20,3	
ANDERER WOHNSTZ	2	71,4-	104	26,8-	52,0	2	71,4-	104	26,8-	52,0	
ZUSAMMEN	91	20,9-	1 912	25,3-	21,0	91	20,9-	1 912	25,3-	21,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	338	64,4-	5 598	17,2-	16,6	338	64,4-	5 598	17,2-	16,6	
ANDERER WOHNSTZ	5	**	57	17,4-	11,4	5	**	57	17,4-	11,4	
ZUSAMMEN	343	64,0-	5 655	17,2-	16,5	343	64,0-	5 655	17,2-	16,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 724	11,9-	250 864	5,0-	19,7	12 724	11,9-	250 864	5,0-	19,7	
ANDERER WOHNSTZ	325	2,5	5 350	0,0	16,5	325	2,5	5 350	0,0	16,5	
ZUSAMMEN	13 049	11,6-	256 214	4,9-	19,6	13 049	11,6-	256 214	4,9-	19,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 874	0,4-	1 367 361	6,3-	24,9	54 874	0,4-	1 367 361	6,3-	24,9	
ANDERER WOHNSTZ	707	10,8	12 249	15,6	17,3	707	10,8	12 249	15,6	17,3	
ZUSAMMEN	55 581	0,3-	1 379 610	6,2-	24,8	55 581	0,3-	1 379 610	6,2-	24,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 516	2,7	699 765	10,8-	26,4	26 516	2,7	699 765	10,8-	26,4	
ANDERER WOHNSTZ	20	37,5-	479	18,3-	24,0	20	37,5-	479	18,3-	24,0	
ZUSAMMEN	26 536	2,6	700 244	10,8-	26,4	26 536	2,6	700 244	10,8-	26,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 691	2,1	208 097	6,2-	27,1	7 691	2,1	208 097	6,2-	27,1	
ANDERER WOHNSITZ	12	71,4	338	63,3	28,2	12	71,4	338	63,3	28,2	
ZUSAMMEN	7 703	2,1	208 435	6,2-	27,1	7 703	2,1	208 435	6,2-	27,1	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 080	2,0-	2 576 998	8,0-	24,8	104 080	2,0-	2 576 998	8,0-	24,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 071	6,7	18 577	9,6	17,3	1 071	6,7	18 577	9,6	17,3	
ZUSAMMEN	105 151	1,9-	2 595 575	7,9-	24,7	105 151	1,9-	2 595 575	7,9-	24,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 211	0,3-	183 805	4,9-	3,8	48 211	0,3-	183 805	4,9-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 716	6,2	20 970	15,4	3,7	5 716	6,2	20 970	15,4	3,7	
ZUSAMMEN	53 927	0,4	204 775	3,1-	3,8	53 927	0,4	204 775	3,1-	3,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 431	2,0-	279 584	3,2-	3,6	78 431	2,0-	279 584	3,2-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	9 264	15,2	31 014	11,4	3,3	9 264	15,2	31 014	11,4	3,3	
ZUSAMMEN	87 695	0,4-	310 598	1,9-	3,5	87 695	0,4-	310 598	1,9-	3,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 934	0,9	462 926	1,3-	3,3	138 934	0,9	462 926	1,3-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	16 943	9,8	58 129	4,2	3,4	16 943	9,8	58 129	4,2	3,4	
ZUSAMMEN	155 877	1,8	521 055	0,7-	3,3	155 877	1,8	521 055	0,7-	3,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	307 834	3,7	948 558	1,5	3,1	307 834	3,7	948 558	1,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	42 015	11,1	124 561	10,2	3,0	42 015	11,1	124 561	10,2	3,0	
ZUSAMMEN	349 849	4,6	1 073 119	2,4	3,1	349 849	4,6	1 073 119	2,4	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 255 355	4,1	3 623 638	1,5	2,9	1 255 355	4,1	3 623 638	1,5	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	216 474	14,3	537 095	9,8	2,5	216 474	14,3	537 095	9,8	2,5	
ZUSAMMEN	1 471 829	5,5	4 160 733	2,5	2,8	1 471 829	5,5	4 160 733	2,5	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	785 496	6,7	3 330 356	0,1	4,2	785 496	6,7	3 330 356	0,1	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	173 363	14,8	404 280	16,7	2,3	173 363	14,8	404 280	16,7	2,3	
ZUSAMMEN	958 859	8,1	3 734 636	1,7	3,9	958 859	8,1	3 734 636	1,7	3,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	303 233	10,0	1 446 158	2,2-	4,8	303 233	10,0	1 446 158	2,2-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	105 050	10,3	228 297	8,4	2,2	105 050	10,3	228 297	8,4	2,2	
ZUSAMMEN	408 283	10,1	1 674 455	0,9-	4,1	408 283	10,1	1 674 455	0,9-	4,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 947	12,5	641 886	3,7	3,8	168 947	12,5	641 886	3,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	83 770	12,5	185 813	16,6	2,2	83 770	12,5	185 813	16,6	2,2	
ZUSAMMEN	252 717	12,5	827 699	6,3	3,3	252 717	12,5	827 699	6,3	3,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖßENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 749	17,4	204 781	1,2	4,4	46 749	17,4	204 781	1,2	4,4
ANDERER WOHNSITZ	50 125	16,2	101 215	6,0	2,0	50 125	16,2	101 215	6,0	2,0
ZUSAMMEN	96 874	16,8	305 996	2,7	3,2	96 874	16,8	305 996	2,7	3,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4
INSGESAMT	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
						ANZAHL					
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 304 721	7,8	2 813 822	6,5	2,2	1 304 721	7,8	2 813 822	6,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	407 793	13,9	843 341	17,2	2,1	407 793	13,9	843 341	17,2	2,1	
ZUSAMMEN	1 712 514	9,2	3 657 163	8,8	2,1	1 712 514	9,2	3 657 163	8,8	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 437	5,3	478 293	8,8	2,2	213 437	5,3	478 293	8,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	43 368	9,0	106 977	14,2	2,5	43 368	9,0	106 977	14,2	2,5	
ZUSAMMEN	256 805	5,9	585 270	9,8	2,3	256 805	5,9	585 270	9,8	2,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 684	0,0	163 417	6,2	2,3	69 684	0,0	163 417	6,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	11 856	14,0	31 534	9,3	2,7	11 856	14,0	31 534	9,3	2,7	
ZUSAMMEN	81 540	1,8	194 951	6,7	2,4	81 540	1,8	194 951	6,7	2,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 317	15,3-	2 277	10,6-	1,7	1 317	15,3-	2 277	10,6-	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	226	24,2	1 438	55,5	6,4	226	24,2	1 438	55,5	6,4	
ZUSAMMEN	1 543	11,1-	3 715	7,0	2,4	1 543	11,1-	3 715	7,0	2,4	
ZUSAMMEN	1 589 159	7,1	3 457 809	6,8	2,2	1 589 159	7,1	3 457 809	6,8	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	463 243	13,4	983 290	16,6	2,1	463 243	13,4	983 290	16,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 052 402	8,4	4 441 099	8,8	2,2	2 052 402	8,4	4 441 099	8,8	2,2	
ZUSAMMEN	2 052 402	8,4	4 441 099	8,8	2,2	2 052 402	8,4	4 441 099	8,8	2,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 400	5,8	73 476	6,2-	3,3	22 400	5,8	73 476	6,2-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 652	6,3	7 401	1,6-	2,8	2 652	6,3	7 401	1,6-	2,8	
ZUSAMMEN	25 052	5,8	80 877	5,8-	3,2	25 052	5,8	80 877	5,8-	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 160	1,6	4 205	10,4	3,6	1 160	1,6	4 205	10,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	84	3,7	594	47,8	7,1	84	3,7	594	47,8	7,1	
ZUSAMMEN	1 244	1,7	4 799	14,0	3,9	1 244	1,7	4 799	14,0	3,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349	5,2-	1 004	10,5	2,9	349	5,2-	1 004	10,5	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	25	51,0-	66	51,1-	2,6	25	51,0-	66	51,1-	2,6	
ZUSAMMEN	374	10,7-	1 070	2,5	2,9	374	10,7-	1 070	2,5	2,9	
ZUSAMMEN	23 909	5,4	78 685	5,2-	3,3	23 909	5,4	78 685	5,2-	3,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 761	5,1	8 061	0,0	2,9	2 761	5,1	8 061	0,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	26 670	5,4	86 746	4,8-	3,3	26 670	5,4	86 746	4,8-	3,3	
ZUSAMMEN	26 670	5,4	86 746	4,8-	3,3	26 670	5,4	86 746	4,8-	3,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 552	15,8-	7 883	13,2-	5,1	1 552	15,8-	7 883	13,2-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	223	41,2-	1 459	38,4-	6,5	223	41,2-	1 459	38,4-	6,5	
ZUSAMMEN	1 775	20,2-	9 342	18,4-	5,3	1 775	20,2-	9 342	18,4-	5,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 614 620	7,0	3 544 377	6,5	2,2	1 614 620	7,0	3 544 377	6,5	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	466 227	13,3	992 810	16,3	2,1	466 227	13,3	992 810	16,3	2,1	
ZUSAMMEN	2 080 847	8,4	4 537 187	8,5	2,2	2 080 847	8,4	4 537 187	8,5	2,2	
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 482	9,9	365 266	4,1	2,3	156 482	9,9	365 266	4,1	2,3	
ANDERER WOHNSTITZ	21 166	25,2	44 274	8,5	2,1	21 166	25,2	44 274	8,5	2,1	
ZUSAMMEN	177 648	11,5	409 540	4,6	2,3	177 648	11,5	409 540	4,6	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 853	2,9	239 820	2,4-	2,5	97 853	2,9	239 820	2,4-	2,5	
ANDERER WOHNSTITZ	13 111	3,2	35 222	2,5-	2,7	13 111	3,2	35 222	2,5-	2,7	
ZUSAMMEN	110 964	3,0	275 042	2,4-	2,5	110 964	3,0	275 042	2,4-	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 046	2,7	265 759	4,2-	2,7	100 046	2,7	265 759	4,2-	2,7	
ANDERER WOHNSTITZ	17 057	15,8	44 743	10,4	2,6	17 057	15,8	44 743	10,4	2,6	
ZUSAMMEN	117 103	4,4	310 502	2,3-	2,7	117 103	4,4	310 502	2,3-	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 439	6,7-	6 736	25,2-	2,8	2 439	6,7-	6 736	25,2-	2,8	
ANDERER WOHNSTITZ	429	9,4	983	40,8-	2,3	429	9,4	983	40,8-	2,3	
ZUSAMMEN	2 868	4,6-	7 719	27,6-	2,7	2 868	4,6-	7 719	27,6-	2,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	356 820	5,7	877 581	0,6-	2,5	356 820	5,7	877 581	0,6-	2,5	
ANDERER WOHNSTITZ	51 763	15,7	125 222	5,1	2,4	51 763	15,7	125 222	5,1	2,4	
ZUSAMMEN	408 583	6,9	1 002 803	0,1	2,5	408 583	6,9	1 002 803	0,1	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 766	1,2	5 426	29,1-	3,1	1 766	1,2	5 426	29,1-	3,1	
ANDERER WOHNSTITZ	116	24,2-	329	47,3-	2,8	116	24,2-	329	47,3-	2,8	
ZUSAMMEN	1 882	0,8-	5 755	30,5-	3,1	1 882	0,8-	5 755	30,5-	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 080	14,0-	3 990	13,8-	3,7	1 080	14,0-	3 990	13,8-	3,7	
ANDERER WOHNSTITZ	62	12,7	168	60,0	2,7	62	12,7	168	60,0	2,7	
ZUSAMMEN	1 142	12,9-	4 158	12,2-	3,6	1 142	12,9-	4 158	12,2-	3,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 168	17,5-	3 384	20,7-	2,9	1 168	17,5-	3 384	20,7-	2,9	
ANDERER WOHNSTITZ	145	64,8	206	45,5-	1,4	145	64,8	206	45,5-	1,4	
ZUSAMMEN	1 313	12,6-	3 590	22,7-	2,7	1 313	12,6-	3 590	22,7-	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112	84,8-	116	93,1-	1,0	112	84,8-	116	93,1-	1,0	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	112	84,9-	116	93,1-	1,0	112	84,9-	116	93,1-	1,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 126	19,9-	12 916	29,2-	3,1	4 126	19,9-	12 916	29,2-	3,1	
ANDERER WOHNSTITZ	323	8,4	703	36,6-	2,2	323	8,4	703	36,6-	2,2	
ZUSAMMEN	4 449	18,4-	13 619	29,6-	3,1	4 449	18,4-	13 619	29,6-	3,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	571	5,8-	1 796	14,7	3,1	571	5,8-	1 796	14,7	3,1	
	28	X	190	**	6,8	28	X	190	**	6,8	
ZUSAMMEN	599	1,2-	1 986	26,6	3,3	599	1,2-	1 986	26,6	3,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	361 517	5,3	892 293	1,1-	2,5	361 517	5,3	892 293	1,1-	2,5	
	52 114	15,7	126 115	4,9	2,4	52 114	15,7	126 115	4,9	2,4	
ZUSAMMEN	413 631	6,5	1 018 408	0,4-	2,5	413 631	6,5	1 018 408	0,4-	2,5	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	53 215	2,9	274 363	3,8-	5,2	53 215	2,9	274 363	3,8-	5,2	
	6 149	26,7	20 452	11,1	3,3	6 149	26,7	20 452	11,1	3,3	
ZUSAMMEN	59 364	4,9	294 815	2,9-	5,0	59 364	4,9	294 815	2,9-	5,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	23 017	0,3-	101 028	1,9-	4,4	23 017	0,3-	101 028	1,9-	4,4	
	3 345	23,8	12 498	43,2	3,7	3 345	23,8	12 498	43,2	3,7	
ZUSAMMEN	26 362	2,2	113 526	1,6	4,3	26 362	2,2	113 526	1,6	4,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	24 052	4,0-	111 293	6,9-	4,6	24 052	4,0-	111 293	6,9-	4,6	
	3 373	7,0	14 942	11,2	4,4	3 373	7,0	14 942	11,2	4,4	
ZUSAMMEN	27 425	2,8-	126 235	5,1-	4,6	27 425	2,8-	126 235	5,1-	4,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	1 110	1,1	3 696	3,6	3,3	1 110	1,1	3 696	3,6	3,3	
	141	30,6	542	44,9	3,8	141	30,6	542	44,9	3,8	
ZUSAMMEN	1 251	3,7	4 238	7,5	3,4	1 251	3,7	4 238	7,5	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	101 394	0,4	490 380	4,1-	4,8	101 394	0,4	490 380	4,1-	4,8	
	13 008	20,3	48 434	18,2	3,7	13 008	20,3	48 434	18,2	3,7	
ZUSAMMEN	114 402	2,4	538 814	2,4-	4,7	114 402	2,4	538 814	2,4-	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	3 373	15,3-	21 288	13,4-	6,3	3 373	15,3-	21 288	13,4-	6,3	
	267	33,4-	1 131	31,9-	4,2	267	33,4-	1 131	31,9-	4,2	
ZUSAMMEN	3 640	16,9-	22 419	14,5-	6,2	3 640	16,9-	22 419	14,5-	6,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	1 644	32,4	7 727	1,4-	4,7	1 644	32,4	7 727	1,4-	4,7	
	186	19,2	586	10,0-	3,2	186	19,2	586	10,0-	3,2	
ZUSAMMEN	1 830	30,9	8 313	2,1-	4,5	1 830	30,9	8 313	2,1-	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	1 032	8,3-	7 694	31,2-	7,5	1 032	8,3-	7 694	31,2-	7,5	
	24	35,1-	207	38,9	8,6	24	35,1-	207	38,9	8,6	
ZUSAMMEN	1 056	9,2-	7 901	30,3-	7,5	1 056	9,2-	7 901	30,3-	7,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	28	37,8-	194	34,7-	6,9	28	37,8-	194	34,7-	6,9	
ZUSAMMEN	28	37,8-	194	34,7-	6,9	28	37,8-	194	34,7-	6,9	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 077 477	4,9- 19,7-	36 903 1 924	15,9- 21,8-	6,1 4,0	6 077 477	4,9- 19,7-	36 903 1 924	15,9- 21,8-	6,1 4,0	
ZUSAMMEN	6 554	6,2-	38 827	16,2-	5,9	6 554	6,2-	38 827	16,2-	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	199 28	17,8- 64,7	606 75	37,7- **	3,0 2,7	199 28	17,8- 64,7	606 75	37,7- **	3,0 2,7	
ZUSAMMEN	227	12,4-	681	31,8-	3,0	227	12,4-	681	31,8-	3,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	107 670 13 513	0,1 18,3	527 889 50 433	5,1- 16,1	4,9 3,7	107 670 13 513	0,1 18,3	527 889 50 433	5,1- 16,1	4,9 3,7	
ZUSAMMEN	121 183	1,8	578 322	3,5-	4,8	121 183	1,8	578 322	3,5-	4,8	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	249 584 70 955	7,5 16,1	641 504 175 604	6,1 16,2	2,6 2,5	249 584 70 955	7,5 16,1	641 504 175 604	6,1 16,2	2,6 2,5	
ZUSAMMEN	320 539	9,3	817 108	8,1	2,5	320 539	9,3	817 108	8,1	2,5	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	108 727 29 607	4,7 23,8	277 720 71 556	1,7 12,1	2,6 2,4	108 727 29 607	4,7 23,8	277 720 71 556	1,7 12,1	2,6 2,4	
ZUSAMMEN	138 334	8,3	349 276	3,6	2,5	138 334	8,3	349 276	3,6	2,5	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	75 507 20 620	7,0 8,9	240 272 52 093	3,6 6,2	3,2 2,5	75 507 20 620	7,0 8,9	240 272 52 093	3,6 6,2	3,2 2,5	
ZUSAMMEN	96 127	7,4	292 365	4,0	3,0	96 127	7,4	292 365	4,0	3,0	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 017 515	5,0- 21,5	3 646 1 267	23,6- 22,6-	3,6 2,5	1 017 515	5,0- 21,5	3 646 1 267	23,6- 22,6-	3,6 2,5	
ZUSAMMEN	1 532	2,5	4 913	23,3-	3,2	1 532	2,5	4 913	23,3-	3,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	434 835 121 697	6,6 16,6	1 163 142 300 520	4,3 13,1	2,7 2,5	434 835 121 697	6,6 16,6	1 163 142 300 520	4,3 13,1	2,7 2,5	
ZUSAMMEN	556 532	8,7	1 463 662	6,0	2,6	556 532	8,7	1 463 662	6,0	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 222 1 282	5,0 **	40 291 5 430	2,5 **	5,6 4,2	7 222 1 282	5,0 **	40 291 5 430	2,5 **	5,6 4,2	
ZUSAMMEN	8 514	14,5	45 721	9,4	5,4	8 514	14,5	45 721	9,4	5,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 708	20,4-	13 955	15,9-	8,2	1 708	20,4-	13 955	15,9-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	165	3,8	1 121	44,3	6,8	165	3,8	1 121	44,3	6,8	
ZUSAMMEN	1 873	18,8-	15 076	13,2-	8,0	1 873	18,8-	15 076	13,2-	8,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 907	8,1	13 779	3,7-	7,2	1 907	8,1	13 779	3,7-	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	104	11,9-	739	13,4-	7,1	104	11,9-	739	13,4-	7,1	
ZUSAMMEN	2 011	6,9	14 518	4,2-	7,2	2 011	6,9	14 518	4,2-	7,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16	6,7	50	8,7	3,1	16	6,7	50	8,7	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1	80,0-	30	50,0-	30,0	1	80,0-	30	50,0-	30,0	
ZUSAMMEN	17	15,0-	80	24,5-	4,7	17	15,0-	80	24,5-	4,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 853	0,4	68 075	3,1-	6,3	10 853	0,4	68 075	3,1-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 562	86,0	7 320	75,7	4,7	1 562	86,0	7 320	75,7	4,7	
ZUSAMMEN	12 415	6,6	75 395	1,3	6,1	12 415	6,6	75 395	1,3	6,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 108	33,9-	10 346	1,7-	9,3	1 108	33,9-	10 346	1,7-	9,3	
ANDERER WOHNSITZ	161	47,9-	1 744	23,3	10,8	161	47,9-	1 744	23,3	10,8	
ZUSAMMEN	1 269	36,1-	12 090	1,2	9,5	1 269	36,1-	12 090	1,2	9,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	446 796	6,3	1 241 563	3,9	2,8	446 796	6,3	1 241 563	3,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	123 420	16,9	309 584	14,1	2,5	123 420	16,9	309 584	14,1	2,5	
ZUSAMMEN	570 216	8,5	1 551 147	5,8	2,7	570 216	8,5	1 551 147	5,8	2,7	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 764 002	7,8	4 094 955	5,5	2,3	1 764 002	7,8	4 094 955	5,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	506 063	14,8	1 083 671	16,5	2,1	506 063	14,8	1 083 671	16,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 270 065	9,3	5 178 626	7,6	2,3	2 270 065	9,3	5 178 626	7,6	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	443 034	4,3	1 096 861	3,3	2,5	443 034	4,3	1 096 861	3,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	89 431	13,0	226 253	11,8	2,5	89 431	13,0	226 253	11,8	2,5	
ZUSAMMEN	532 465	5,7	1 323 114	4,7	2,5	532 465	5,7	1 323 114	4,7	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	269 289	2,5	780 741	0,3-	2,9	269 289	2,5	780 741	0,3-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	52 906	12,1	143 312	8,7	2,7	52 906	12,1	143 312	8,7	2,7	
ZUSAMMEN	322 195	3,9	924 053	1,0	2,9	322 195	3,9	924 053	1,0	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 883	7,1-	16 355	17,8-	2,8	5 883	7,1-	16 355	17,8-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 311	18,5	4 230	8,0-	3,2	1 311	18,5	4 230	8,0-	3,2	
ZUSAMMEN	7 194	3,3-	20 585	15,9-	2,9	7 194	3,3-	20 585	15,9-	2,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 482 208	6,5	5 988 912	4,2	2,4	2 482 208	6,5	5 988 912	4,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	649 711	14,3	1 457 466	14,9	2,2	649 711	14,3	1 457 466	14,9	2,2	
ZUSAMMEN	3 131 919	8,0	7 446 378	6,2	2,4	3 131 919	8,0	7 446 378	6,2	2,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 761	2,9	140 481	6,3-	4,0	34 761	2,9	140 481	6,3-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 327	20,0	14 291	16,3	3,3	4 327	20,0	14 291	16,3	3,3	
ZUSAMMEN	39 088	4,5	154 772	4,5-	4,0	39 088	4,5	154 772	4,5-	4,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 592	3,4-	29 877	9,1-	5,3	5 592	3,4-	29 877	9,1-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	497	10,2	2 469	27,6	5,0	497	10,2	2 469	27,6	5,0	
ZUSAMMEN	6 089	2,4-	32 346	7,1-	5,3	6 089	2,4-	32 346	7,1-	5,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 456	4,6-	25 861	15,6-	5,8	4 456	4,6-	25 861	15,6-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	298	1,4	1 218	19,6-	4,1	298	1,4	1 218	19,6-	4,1	
ZUSAMMEN	4 754	4,3-	27 079	15,8-	5,7	4 754	4,3-	27 079	15,8-	5,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156	80,5-	360	82,3-	2,3	156	80,5-	360	82,3-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1	85,7-	30	51,6-	30,0	1	85,7-	30	51,6-	30,0	
ZUSAMMEN	157	80,5-	390	81,4-	2,5	157	80,5-	390	81,4-	2,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 965	0,2-	196 579	8,7-	4,4	44 965	0,2-	196 579	8,7-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 123	17,5	18 008	14,0	3,5	5 123	17,5	18 008	14,0	3,5	
ZUSAMMEN	50 088	1,4	214 587	7,2-	4,3	50 088	1,4	214 587	7,2-	4,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 430	21,5-	20 631	6,8-	6,0	3 430	21,5-	20 631	6,8-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	440	37,6-	3 468	9,0-	7,9	440	37,6-	3 468	9,0-	7,9	
ZUSAMMEN	3 870	23,7-	24 099	7,2-	6,2	3 870	23,7-	24 099	7,2-	6,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 530 603	6,3	6 206 122	3,7	2,5	2 530 603	6,3	6 206 122	3,7	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	655 274	14,3	1 478 942	14,8	2,3	655 274	14,3	1 478 942	14,8	2,3	
ZUSAMMEN	3 185 877	7,9	7 685 064	5,7	2,4	3 185 877	7,9	7 685 064	5,7	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEENHEIME, SCHULUNGSHOME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 101	3,1	278 534	1,1	5,1	54 101	3,1	278 534	1,1	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 739	2,0	15 612	24,9-	9,0	1 739	2,0	15 612	24,9-	9,0	
ZUSAMMEN	55 840	3,1	294 146	0,8-	5,3	55 840	3,1	294 146	0,8-	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 920	13,7	65 827	5,7-	3,7	17 920	13,7	65 827	5,7-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 318	**	7 863	7,7	6,0	1 318	**	7 863	7,7	6,0	
ZUSAMMEN	19 238	17,6	73 690	4,4-	3,8	19 238	17,6	73 690	4,4-	3,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169 613	0,2-	730 280	2,7-	4,3	169 613	0,2-	730 280	2,7-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	6 591	24,1	39 829	15,9-	6,0	6 591	24,1	39 829	15,9-	6,0	6,0
ZUSAMMEN	176 204	0,5	770 109	3,5-	4,4	176 204	0,5	770 109	3,5-	4,4	4,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 756	15,9	4 450	13,1	2,5	1 756	15,9	4 450	13,1	2,5	2,5
ANDERER WOHNSTZ	7	**	25	**	3,6	7	**	25	**	3,6	3,6
ZUSAMMEN	1 763	16,2	4 475	13,6	2,5	1 763	16,2	4 475	13,6	2,5	2,5
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 047	9,7-	7 479	8,8-	7,1	1 047	9,7-	7 479	8,8-	7,1	7,1
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 047	9,7-	7 479	8,8-	7,1	1 047	9,7-	7 479	8,8-	7,1	7,1
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 835	6,5-	5 994	9,0-	3,3	1 835	6,5-	5 994	9,0-	3,3	3,3
ANDERER WOHNSTZ	1	96,4-	6	89,3-	6,0	1	96,4-	6	89,3-	6,0	6,0
ZUSAMMEN	1 836	7,7-	6 000	9,7-	3,3	1 836	7,7-	6 000	9,7-	3,3	3,3
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 638	10,4-	17 923	13,2-	3,9	4 638	10,4-	17 923	13,2-	3,9	3,9
ANDERER WOHNSTZ	8	94,5-	31	88,4-	3,9	8	94,5-	31	88,4-	3,9	3,9
ZUSAMMEN	4 646	12,7-	17 954	14,2-	3,9	4 646	12,7-	17 954	14,2-	3,9	3,9
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 894	1,2	439 420	0,3-	3,9	111 894	1,2	439 420	0,3-	3,9	3,9
ANDERER WOHNSTZ	1 785	6,1-	12 069	23,9	6,8	1 785	6,1-	12 069	23,9	6,8	6,8
ZUSAMMEN	113 679	1,1	451 489	0,2	4,0	113 679	1,1	451 489	0,2	4,0	4,0
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 145	0,2	1 187 623	2,0-	4,2	286 145	0,2	1 187 623	2,0-	4,2	4,2
ANDERER WOHNSTZ	8 384	14,0	51 929	9,5-	6,2	8 384	14,0	51 929	9,5-	6,2	6,2
ZUSAMMEN	294 529	0,5	1 239 552	2,4-	4,2	294 529	0,5	1 239 552	2,4-	4,2	4,2
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	2 086	6,1-	15 197	57,5	7,3	2 086	6,1-	15 197	57,5	7,3	
	281	52,1-	1 691	45,3-	6,0	281	52,1-	1 691	45,3-	6,0	
ZUSAMMEN	2 367	15,7-	16 888	32,5	7,1	2 367	15,7-	16 888	32,5	7,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	12 909	0,6-	69 970	4,9-	5,4	12 909	0,6-	69 970	4,9-	5,4	
	5 911	37,5-	35 252	24,6-	6,0	5 911	37,5-	35 252	24,6-	6,0	
ZUSAMMEN	18 820	16,2-	105 222	12,5-	5,6	18 820	16,2-	105 222	12,5-	5,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	17	30,8	194	11,0-	11,4	17	30,8	194	11,0-	11,4	
ZUSAMMEN	17	6,3	194	17,8-	11,4	17	6,3	194	17,8-	11,4	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	17	79,5-	194	76,0-	11,4	17	79,5-	194	76,0-	11,4	
ZUSAMMEN	17	81,3-	194	83,7-	11,4	17	81,3-	194	83,7-	11,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	557	34,6-	3 259	30,6-	5,9	557	34,6-	3 259	30,6-	5,9	
	28	12,5-	90	34,8-	3,2	28	12,5-	90	34,8-	3,2	
ZUSAMMEN	585	33,8-	3 349	30,7-	5,7	585	33,8-	3 349	30,7-	5,7	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	33	71,1-	199	82,4-	6,0	33	71,1-	199	82,4-	6,0	
	21	40,0	55	7,8	2,6	21	40,0	55	7,8	2,6	
ZUSAMMEN	54	58,1-	254	78,5-	4,7	54	58,1-	254	78,5-	4,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
											ANZAHL
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133	14,2-	866	29,4-	6,5	133	14,2-	866	29,4-	6,5	
ANDERER WOHNSTIZ	25	**	263	**	10,5	25	**	263	**	10,5	
ZUSAMMEN	158	5,4-	1 129	14,3-	7,1	158	5,4-	1 129	14,3-	7,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	723	35,5-	4 324	38,7-	6,0	723	35,5-	4 324	38,7-	6,0	
ANDERER WOHNSTIZ	74	25,4	408	45,7	5,5	74	25,4	408	45,7	5,5	
ZUSAMMEN	797	32,5-	4 732	35,5-	5,9	797	32,5-	4 732	35,5-	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 973	7,4	734 988	6,8	9,5	76 973	7,4	734 988	6,8	9,5	
ANDERER WOHNSTIZ	8 411	27,9-	52 239	19,0-	6,2	8 411	27,9-	52 239	19,0-	6,2	
ZUSAMMEN	85 384	2,5	787 227	4,6	9,2	85 384	2,5	787 227	4,6	9,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 713	6,6	739 506	6,3	9,5	77 713	6,6	739 506	6,3	9,5	
ANDERER WOHNSTIZ	8 485	27,6-	52 647	19,2-	6,2	8 485	27,6-	52 647	19,2-	6,2	
ZUSAMMEN	86 198	1,9	792 153	4,1	9,2	86 198	1,9	792 153	4,1	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	616	42,6	1 196	35,8	1,9	616	42,6	1 196	35,8	1,9	
ANDERER WOHNSTIZ	25	**	75	**	3,0	25	**	75	**	3,0	
ZUSAMMEN	641	45,7	1 271	43,0	2,0	641	45,7	1 271	43,0	2,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 920	8,1	339 673	7,4	2,8	120 920	8,1	339 673	7,4	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	23 570	38,7	53 952	31,8	2,3	23 570	38,7	53 952	31,8	2,3	
ZUSAMMEN	144 490	12,1	393 625	10,2	2,7	144 490	12,1	393 625	10,2	2,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 740	8,1	341 473	7,4	2,8	121 740	8,1	341 473	7,4	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	23 595	38,8	54 027	31,9	2,3	23 595	38,8	54 027	31,9	2,3	
ZUSAMMEN	145 335	12,2	395 500	10,2	2,7	145 335	12,2	395 500	10,2	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 101	3,0	278 534	0,9	5,1	54 101	3,0	278 534	0,9	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ	1 739	1,7	15 612	26,2-	9,0	1 739	1,7	15 612	26,2-	9,0	
ZUSAMMEN	55 840	3,0	294 146	1,0-	5,3	55 840	3,0	294 146	1,0-	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 937	13,7	66 021	5,7-	3,7	17 937	13,7	66 021	5,7-	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	1 318	**	7 863	7,4	6,0	1 318	**	7 863	7,4	6,0	
ZUSAMMEN	19 255	17,6	73 884	4,4-	3,8	19 255	17,6	73 884	4,4-	3,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 854	3,0-	305 147	6,0-	3,9	78 854	3,0-	305 147	6,0-	3,9	
ANDERER WOHNSTIZ	2 262	8,2	10 442	18,2-	4,6	2 262	8,2	10 442	18,2-	4,6	
ZUSAMMEN	81 116	2,8-	315 589	6,5-	3,9	81 116	2,8-	315 589	6,5-	3,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 012	2,8-	83 383	1,7	4,2	20 012	2,8-	83 383	1,7	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	1 272	38,4	5 912	9,1-	4,6	1 272	38,4	5 912	9,1-	4,6	
ZUSAMMEN	21 284	1,1-	89 295	0,9	4,2	21 284	1,1-	89 295	0,9	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 904	0,4	733 085	2,6-	4,3	170 904	0,4	733 085	2,6-	4,3	
ANDERER WOHNSTIZ	6 591	23,9	39 829	16,6-	6,0	6 591	23,9	39 829	16,6-	6,0	
ZUSAMMEN	177 495	1,1	772 914	3,4-	4,4	177 495	1,1	772 914	3,4-	4,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 080	15,2-	7 678	17,8-	7,1	1 080	15,2-	7 678	17,8-	7,1	
ANDERER WOHNSTIZ	21	40,0	55	7,8	2,6	21	40,0	55	7,8	2,6	
ZUSAMMEN	1 101	14,6-	7 733	17,6-	7,0	1 101	14,6-	7 733	17,6-	7,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	677	2,9	6 162	**	9,1	677	2,9	6 162	**	9,1	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	677	12,5-	6 162	**	9,1	677	12,5-	6 162	**	9,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	498 507	3,0	2 338 572	1,7	4,7	498 507	3,0	2 338 572	1,7	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	46 375	1,8	193 855	7,8-	4,2	46 375	1,8	193 855	7,8-	4,2	
ZUSAMMEN	544 882	2,9	2 532 427	0,9	4,6	544 882	2,9	2 532 427	0,9	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 483	2,0-	1 983 156	8,6-	24,6	80 483	2,0-	1 983 156	8,6-	24,6	
ANDERER WOHNSTIZ	813	8,8	14 545	16,5	17,9	813	8,8	14 545	16,5	17,9	
ZUSAMMEN	81 296	1,9-	1 997 701	8,4-	24,6	81 296	1,9-	1 997 701	8,4-	24,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 994	4,3-	185 989	10,0-	23,3	7 994	4,3-	185 989	10,0-	23,3	
ANDERER WOHNSTIZ	159	0,0	2 326	23,5-	14,6	159	0,0	2 326	23,5-	14,6	
ZUSAMMEN	8 153	4,2-	188 315	10,2-	23,1	8 153	4,2-	188 315	10,2-	23,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 571	0,3-	383 382	3,8-	26,3	14 571	0,3-	383 382	3,8-	26,3	
ANDERER WOHNSTIZ	97	1,0	1 674	17,2	17,3	97	1,0	1 674	17,2	17,3	
ZUSAMMEN	14 668	0,3-	385 056	3,7-	26,3	14 668	0,3-	385 056	3,7-	26,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	847	0,2-	20 171	8,4-	23,8	847	0,2-	20 171	8,4-	23,8	
ANDERER WOHNSTIZ	2	0,0	32	**	16,0	2	0,0	32	**	16,0	
ZUSAMMEN	849	0,2-	20 203	8,2-	23,8	849	0,2-	20 203	8,2-	23,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 895	1,9-	2 572 698	8,0-	24,8	103 895	1,9-	2 572 698	8,0-	24,8	
ANDERER WOHNSTIZ	1 071	6,7	18 577	9,6	17,3	1 071	6,7	18 577	9,6	17,3	
ZUSAMMEN	104 966	1,8-	2 591 275	7,9-	24,7	104 966	1,8-	2 591 275	7,9-	24,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)				
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM						
										ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	104 080 1 071	2,0- 6,7	2 576 998 18 577	8,0- 9,6	24,8 17,3	104 080 1 071	2,0- 6,7	2 576 998 18 577	8,0- 9,6	24,8 17,3	104 080 1 071	2,0- 6,7	2 576 998 18 577	8,0- 9,6	24,8 17,3
ZUSAMMEN	105 151	1,9-	2 595 575	7,9-	24,7	105 151	1,9-	2 595 575	7,9-	24,7	105 151	1,9-	2 595 575	7,9-	24,7
BETRIEBE ZUSAMMEN															
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 898 586 508 615	7,2 14,7	6 356 645 1 113 828	0,5 15,6	3,3 2,2	1 898 586 508 615	7,2 14,7	6 356 645 1 113 828	0,5 15,6	3,3 2,2	1 898 586 508 615	7,2 14,7	6 356 645 1 113 828	0,5 15,6	3,3 2,2
ZUSAMMEN	2 407 201	8,7	7 470 473	2,5	3,1	2 407 201	8,7	7 470 473	2,5	3,1	2 407 201	8,7	7 470 473	2,5	3,1
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	468 965 90 908	4,5 13,8	1 348 871 236 442	0,8 11,2	2,9 2,6	468 965 90 908	4,5 13,8	1 348 871 236 442	0,8 11,2	2,9 2,6	468 965 90 908	4,5 13,8	1 348 871 236 442	0,8 11,2	2,9 2,6
ZUSAMMEN	559 873	5,9	1 585 313	2,2	2,8	559 873	5,9	1 585 313	2,2	2,8	559 873	5,9	1 585 313	2,2	2,8
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	362 714 55 265	1,1 11,9	1 469 270 155 428	2,4- 6,4	4,1 2,8	362 714 55 265	1,1 11,9	1 469 270 155 428	2,4- 6,4	4,1 2,8	362 714 55 265	1,1 11,9	1 469 270 155 428	2,4- 6,4	4,1 2,8
ZUSAMMEN	417 979	2,4	1 624 698	1,6-	3,9	417 979	2,4	1 624 698	1,6-	3,9	417 979	2,4	1 624 698	1,6-	3,9
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	26 742 2 585	3,7- 27,5	119 909 10 174	3,2- 8,4-	4,5 3,9	26 742 2 585	3,7- 27,5	119 909 10 174	3,2- 8,4-	4,5 3,9	26 742 2 585	3,7- 27,5	119 909 10 174	3,2- 8,4-	4,5 3,9
ZUSAMMEN	29 327	1,6-	130 083	3,6-	4,4	29 327	1,6-	130 083	3,6-	4,4	29 327	1,6-	130 083	3,6-	4,4
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	2 757 007 657 373	5,8 14,4	9 294 695 1 515 872	0,0 13,7	3,4 2,3	2 757 007 657 373	5,8 14,4	9 294 695 1 515 872	0,0 13,7	3,4 2,3	2 757 007 657 373	5,8 14,4	9 294 695 1 515 872	0,0 13,7	3,4 2,3
ZUSAMMEN	3 414 380	7,3	10 810 567	1,7	3,2	3 414 380	7,3	10 810 567	1,7	3,2	3 414 380	7,3	10 810 567	1,7	3,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	38 478 4 635	0,5 10,2	158 939 16 061	6,3- 3,7	4,1 3,5	38 478 4 635	0,5 10,2	158 939 16 061	6,3- 3,7	4,1 3,5	38 478 4 635	0,5 10,2	158 939 16 061	6,3- 3,7	4,1 3,5
ZUSAMMEN	43 113	1,5	175 000	5,5-	4,1	43 113	1,5	175 000	5,5-	4,1	43 113	1,5	175 000	5,5-	4,1
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	6 872 518	5,5- 11,2	37 555 2 524	11,0- 27,1	5,6 4,9	6 872 518	5,5- 11,2	37 555 2 524	11,0- 27,1	5,6 4,9	6 872 518	5,5- 11,2	37 555 2 524	11,0- 27,1	5,6 4,9
ZUSAMMEN	7 190	4,5-	40 079	9,3-	5,6	7 190	4,5-	40 079	9,3-	5,6	7 190	4,5-	40 079	9,3-	5,6

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 264	2,4-	36 403	11,4-	5,0	7 264	2,4-	36 403	11,4-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	357	1,7-	1 598	6,5-	4,5	357	1,7-	1 598	6,5-	4,5	
ZUSAMMEN	7 621	2,3-	38 001	11,2-	5,0	7 621	2,3-	38 001	11,2-	5,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	833	42,8-	6 522	48,5	7,8	833	42,8-	6 522	48,5	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	1	99,2-	30	88,8-	30,0	1	99,2-	30	88,8-	30,0	
ZUSAMMEN	834	47,2-	6 552	40,6	7,9	834	47,2-	6 552	40,6	7,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 247	1,8-	239 419	7,0-	4,5	53 247	1,8-	239 419	7,0-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 511	6,8	20 213	3,9	3,7	5 511	6,8	20 213	3,9	3,7	
ZUSAMMEN	58 758	1,1-	259 632	6,2-	4,4	58 758	1,1-	259 632	6,2-	4,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322 936	4,4	1 587 578	3,7	4,9	322 936	4,4	1 587 578	3,7	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	39 836	0,7-	155 289	4,5-	3,9	39 836	0,7-	155 289	4,5-	3,9	
ZUSAMMEN	362 772	3,8	1 742 867	2,9	4,8	362 772	3,8	1 742 867	2,9	4,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5	3 133 190	5,5	11 121 692	0,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4	702 720	13,4	1 691 374	11,6	2,4	
INSGESAMT	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	3 835 910	6,8	12 813 066	1,7	3,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS AUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	JANUAR 1990										JAN. - JAN. 1990	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 174	2 361	56,6	9,5-	158 767	96 983	61,1	5,8-	8,0	13,0	8,0	13,0
HAMBURG	312	250	80,1	8,4-	22 810	20 033	87,8	3,4-	30,2	34,4	30,2	34,4
NIEDERSACHSEN	6 385	4 492	70,4	5,7	228 379	171 677	75,2	6,5	16,8	23,0	16,8	23,0
BREMEN	85	77	90,6	1,3-	5 848	5 455	93,3	3,5	36,6	39,4	36,6	39,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 946	5 666	95,3	1,4-	237 343	227 517	95,9	2,2	29,4	32,0	29,4	32,0
HESSEN	4 016	3 240	80,7	3,5-	183 365	149 660	81,6	0,9-	28,1	34,4	28,1	34,4
RHEINLAND-PFALZ	4 064	3 677	90,5	0,1-	149 927	138 514	92,4	1,3	17,6	19,0	17,6	19,0
BADEN-WUERTTEMBERG	7 636	6 375	83,5	4,1-	273 286	232 821	85,2	2,2-	24,3	29,7	24,3	29,7
BAYERN	14 613	13 196	89,9	1,5-	513 664	461 490	89,8	0,3-	23,8	27,4	23,8	27,4
SAARLAND	315	289	91,7	4,7	11 641	10 408	89,4	2,3	25,9	29,7	25,9	29,7
BERLIN (WEST)	375	375	100,0	3,8-	30 347	29 145	96,0	3,2-	45,2	47,0	45,2	47,0
BUNDESGBIET	47 921	39 938	83,3	1,7-	1 815 377	1 543 703	85,0	0,1	22,8	27,4	22,8	27,4

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JANUAR 1990								JAN. - JAN. 1990			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	872	761	87,3	0,4-	52 784	46 515	88,1	0,5-	23,5	27,5	23,5	27,5
	GASTHOEFE	433	352	81,3	6,6-	8 894	7 394	83,1	1,3-	13,5	17,4	13,5	17,4
	PENSIONEN	1 163	792	68,1	3,6-	29 201	19 699	67,5	5,0-	10,1	15,8	10,1	15,8
	HOTELS GARNIS	1 251	881	70,4	2,9-	26 972	19 772	73,3	3,2-	10,7	15,0	10,7	15,0
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 719	2 786	74,9	2,9-	117 851	93 380	79,2	2,1-	16,5	21,6	16,5	21,6
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	161	140	87,0	1,4-	11 136	8 758	78,6	3,0-	24,0	32,8	24,0	32,8
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	0,0	17,4	17,4	17,4	17,4
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	437	402	92,0	8,9	14 531	13 396	92,2	1,9	15,2	16,5	15,2	16,5
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	37	88,1	2,8	3 930	3 364	85,6	4,5-	12,6	15,2	12,6	15,2
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	643	582	90,5	5,8	30 768	26 689	86,7	0,6-	18,1	21,5	18,1	21,5
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	511	452	88,5	1,3	75 955	70 223	92,5	1,9	66,3	73,3	66,3	73,3
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 873	3 820	78,4	1,2-	224 574	190 292	84,7	0,5-	33,6	40,8	33,6	40,8
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	461	446	96,7	1,1-	29 874	28 611	95,8	0,6-	29,8	31,6	29,8	31,6
	GASTHOEFE	325	298	91,7	6,6-	7 701	6 854	89,0	5,3-	16,0	18,3	16,0	18,3
	PENSIONEN	583	552	94,7	1,3-	13 008	12 059	92,7	1,6-	23,2	25,2	23,2	25,2
	HOTELS GARNIS	1 198	1 136	94,8	4,8-	20 267	18 874	93,1	3,6-	21,3	22,9	21,3	22,9
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 567	2 432	94,7	3,6-	70 850	66 398	93,7	2,1-	24,6	26,6	24,6	26,6
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	182	168	92,3	5,6-	11 723	10 719	91,4	0,9	34,8	39,0	34,8	39,0
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	604	592	98,0	7,8	18 534	17 820	96,1	11,2	23,9	24,9	23,9	24,9
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	872	839	96,2	4,1	37 081	34 609	93,3	5,4	27,0	29,3	27,0	29,3
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	68	94,4	2,9-	8 820	8 507	96,5	1,3-	72,4	75,1	72,4	75,1
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 511	3 339	95,1	1,7-	116 751	109 514	93,8	0,2	29,0	31,2	29,0	31,2
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	355	323	91,0	3,3-	19 525	17 694	90,6	2,0-	25,3	29,1	25,3	29,1
	GASTHOEFE	280	252	90,0	2,0	5 622	4 918	87,5	1,2	12,2	14,3	12,2	14,3
	PENSIONEN	442	383	86,7	2,8-	9 504	8 035	84,5	1,0-	15,8	20,2	15,8	20,2
	HOTELS GARNIS	328	249	75,9	2,7-	6 683	4 932	73,8	0,3-	9,0	12,9	9,0	12,9
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 405	1 207	85,9	1,9-	41 334	35 579	86,1	1,1-	18,7	22,8	18,7	22,8
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	84	80	95,2	4,8-	5 264	4 815	91,5	2,0-	25,5	30,0	25,5	30,0
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	241	237	98,3	4,4	8 057	7 809	96,9	1,5	15,3	15,9	15,3	15,9
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	965	954	97,0	2,0	17 513	16 309	93,1	0,1	17,8	19,6	17,8	19,6
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	120	104	86,7	2,8-	13 575	12 652	93,2	0,1	56,7	63,6	56,7	63,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 890	1 665	88,1	1,2-	72 422	64 540	89,1	0,6-	25,6	30,0	25,6	30,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTE, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JANUAR 1990										JAN. - JAN. 1990	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
			GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL	%		ANZAHL	%									
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS		1 688	1 530	90,6	1,2-	102 183	92 820	90,8	0,8-	25,7	29,1	25,7	29,1
GASTHOEFE		1 038	902	86,9	4,3-	22 217	15 166	68,3	2,2-	14,0	16,9	14,0	16,9
PENSIONEN		2 188	1 727	78,9	2,7-	51 713	39 793	76,9	3,2-	14,5	19,6	14,5	19,6
HOTELS GARNIS		2 777	2 266	81,6	3,8-	53 922	43 578	80,8	3,1-	14,5	18,2	14,5	18,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		7 691	6 425	83,5	3,0-	230 035	195 357	84,9	1,9-	19,4	23,5	19,4	23,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		427	388	90,9	4,0-	28 123	24 292	86,4	1,1-	28,8	35,0	28,8	35,0
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	0,0	24,2	24,2	24,2	24,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 282	1 231	96,0	7,5	41 122	39 025	94,9	5,9	19,2	20,2	19,2	20,2
166		151	91,0	1,3	14 076	12 249	87,0	2,2-	16,0	18,7	16,0	18,7	
1 880		1 775	94,4	4,2	85 362	77 607	90,9	2,1	21,9	24,6	21,9	24,6	
703		624	88,8	0,2	98 350	91 382	92,9	1,3	65,5	72,1	65,5	72,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN		10 274	8 824	85,9	1,4-	413 747	364 946	88,1	0,3-	30,9	36,0	30,9	36,0
SEEBAEDER													
HOTELS		290	191	65,9	3,5-	18 775	12 407	66,1	2,8-	9,6	15,0	9,6	15,0
GASTHOEFE		97	54	55,7	3,6-	2 861	1 872	65,4	7,3	5,0	7,7	5,0	7,7
PENSIONEN		368	136	37,0	0,0	10 713	4 236	39,5	3,1-	2,9	7,5	2,9	7,5
HOTELS GARNIS		1 128	427	37,9	16,6-	25 876	9 625	37,2	14,4-	1,7	4,6	1,7	4,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 883	808	42,9	10,4-	58 225	28 140	48,3	6,6-	4,6	9,8	4,6	9,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		238	122	51,3	10,9	27 128	10 614	39,1	3,9	5,9	16,2	5,9	16,2
FERIENZENTREN		4	3	75,0	25,0-	8 767	7 893	90,0	12,4-	5,3	5,9	5,3	5,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 581	1 303	50,5	2,8-	72 245	40 643	56,3	2,8	2,3	4,2	2,3	4,2
28		12	42,9	7,7-	4 570	1 827	40,0	7,2-	1,2	3,1	1,2	3,1	
2 851		1 440	50,5	1,8-	112 710	60 977	54,1	0,4	3,4	6,3	3,4	6,3	
35		31	88,6	3,1-	6 689	6 276	93,8	0,9	41,8	46,8	41,8	46,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN		4 769	2 279	47,8	5,1-	177 624	95 393	53,7	1,7-	5,2	9,9	5,2	9,9
LUFTKURORTE													
HOTELS		1 110	1 030	92,8	0,3-	56 385	51 508	91,4	0,6	23,1	25,8	23,1	25,8
GASTHOEFE		1 276	1 114	87,3	6,3-	28 706	24 958	86,9	5,2-	11,6	13,7	11,6	13,7
PENSIONEN		1 043	888	85,1	1,7	20 814	17 574	84,4	0,7	14,7	17,7	14,7	17,7
HOTELS GARNIS		1 565	1 395	89,1	3,4-	26 945	23 715	88,0	1,8-	16,6	19,0	16,6	19,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 994	4 427	88,6	2,5-	132 850	117 755	88,6	1,2-	18,0	20,7	18,0	20,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		304	266	87,5	4,7-	21 171	18 708	88,4	3,3-	31,0	36,0	31,0	36,0
FERIENZENTREN		5	5	100,0	25,0	3 331	3 331	100,0	12,8	32,1	32,1	32,1	32,1
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		889	830	93,4	4,8	35 019	31 769	90,7	2,3	22,6	25,2	22,6	25,2
181		160	88,4	0,6-	15 333	13 630	88,9	1,4	14,1	16,1	14,1	16,1	
1 379		1 261	91,4	2,0	74 854	67 438	90,1	1,0	23,7	26,7	23,7	26,7	
58		53	91,4	8,6-	7 630	7 270	95,3	4,5-	66,2	71,3	66,2	71,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 431	5 741	89,3	1,6-	215 334	192 463	89,4	0,6-	21,7	24,7	21,7	24,7

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JANUAR 1990								JAN. - JAN. 1990			
GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS	1 087	948	87,2	0,5-	47 079	41 104	87,3	0,0	17,2	20,9	17,2	20,9	
GASTHOEFE	1 873	1 614	86,2	5,4-	42 329	34 825	82,3	5,5-	9,9	12,5	9,9	12,5	
PENSIONEN	885	654	73,9	3,4-	18 869	14 250	75,5	2,4-	12,9	17,7	12,9	17,7	
HOTELS GARNIS	1 009	752	74,5	3,0-	18 354	13 596	74,1	0,7-	10,8	14,7	10,8	14,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 854	3 968	81,7	3,5-	126 631	103 775	82,0	2,3-	13,2	16,8	13,2	16,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	312	271	86,9	2,9-	21 800	18 629	85,5	4,2-	27,2	33,0	27,2	33,0	
FERIENZENTREN	10	9	90,0	0,0	3 984	3 009	75,5	1,4-	3,9	5,2	3,9	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	721	533	73,9	3,7	32 772	24 841	75,8	1,3	15,1	20,0	15,1	20,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	140	87,5	3,7	11 789	9 917	84,1	0,4	13,6	16,3	13,6	16,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 203	953	79,2	1,7	70 345	56 396	80,2	0,9-	18,0	22,8	18,0	22,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	50	44	88,0	2,3	6 382	5 954	93,3	1,4	71,5	79,7	71,5	79,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 107	4 965	81,3	2,5-	203 358	166 125	81,7	1,7-	16,7	21,1	16,7	21,1	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	6 004	5 648	94,1	0,4	348 886	329 917	94,6	4,1	27,9	30,1	27,9	30,1	
GASTHOEFE	7 116	6 328	88,9	3,8-	144 700	127 040	87,8	3,2-	15,2	17,9	15,2	17,9	
PENSIONEN	1 514	1 244	82,2	0,8-	34 025	27 050	79,5	1,8-	15,8	20,4	15,8	20,4	
HOTELS GARNIS	3 478	3 135	90,1	1,9-	124 253	110 522	88,9	0,4-	28,5	33,0	28,5	33,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 112	16 355	90,3	1,8-	651 864	594 529	91,2	1,3	24,5	27,6	24,5	27,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	842	759	90,1	0,3-	62 254	55 697	89,5	1,5-	28,6	32,9	28,6	32,9	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	4 962	4 956	99,9	0,9	24,4	24,4	24,4	24,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	825	529	64,1	11,1	28 879	19 894	68,9	2,5	10,8	15,8	10,8	15,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	481	410	85,2	2,0	47 540	40 853	85,9	0,8	14,0	16,9	14,0	16,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 153	1 703	79,1	3,6	143 635	121 400	84,5	0,0	20,1	24,3	20,1	24,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	75	71	94,7	7,6	9 815	9 447	96,3	5,8	70,1	75,7	70,1	75,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 340	18 129	89,1	1,3-	805 314	725 376	90,1	1,2	24,3	27,7	24,3	27,7	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS	10 179	9 347	91,8	0,1-	573 308	527 756	92,1	2,4	25,5	28,5	25,5	28,5	
GASTHOEFE	11 400	10 012	87,8	4,4-	240 813	207 861	86,3	3,7-	13,6	16,3	13,6	16,3	
PENSIONEN	5 898	4 649	77,5	1,4-	136 134	102 903	75,6	2,1-	13,7	18,7	13,7	18,7	
HOTELS GARNIS	9 957	7 975	80,1	3,7-	249 350	201 036	80,6	2,0-	20,1	25,5	20,1	25,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 534	31 983	85,2	2,6-	1 199 605	1 039 556	86,7	0,2-	20,7	24,5	20,7	24,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 123	1 806	85,1	1,5-	160 476	127 940	79,7	1,7-	24,9	32,4	24,9	32,4	
FERIENZENTREN	29	27	93,1	0,0	23 085	21 230	92,0	3,4-	14,7	16,0	14,7	16,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 298	4 426	70,3	3,7	210 037	156 172	74,4	3,2	12,2	16,5	12,2	16,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 016	873	85,9	1,5	93 308	78 476	84,1	0,2	13,7	16,6	13,7	16,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 466	7 132	75,3	2,1	486 906	383 818	78,8	0,5	16,8	21,7	16,8	21,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	921	823	89,4	0,1	128 866	120 329	93,4	1,3	65,0	71,4	65,0	71,4	
BETRIEBE INSGESAMT	47 921	39 938	83,3	1,7-	1 815 377	1 543 703	85,0	0,1	22,8	27,4	22,8	27,4	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGÄENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Januar 1990					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					%	
Hotels	10 179	9 347	239	2 946	3,6	13,4
Gasthöfe	11 400	10 012	215	825	1,0	5,4
Pensionen	5 998	4 649	395	1 200	1,5	3,6-
Hotels Garnis	9 957	7 975	629	2 144	2,6	2,8-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 534	31 983	1 478	7 115	8,6	4,1
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 123	1 806	678	17 347	21,0	1,4-
Ferienzentren	29	27	16	3 194	3,9	7,9-
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 298	4 426	4 217	41 578	50,4	0,1-
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 016	873	710	13 162	16,0	1,1-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 466	7 132	5 621	75 281	91,3	0,9-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	921	823	6	37	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 921	39 938	7 105	82 433	100	0,5-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 527 379	40,7 69,2	29 286 1 911	24,1 74,4	4,5 5,0	6 527 379	40,7 69,2	29 286 1 911	24,1 74,4	4,5 5,0	
ZUSAMMEN	6 906	42,0	31 197	26,4	4,5	6 906	42,0	31 197	26,4	4,5	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 635 590	6,3 13,9	10 574 2 418	10,9 18,9	2,9 4,1	3 635 590	6,3 13,9	10 574 2 418	10,9 18,9	2,9 4,1	
ZUSAMMEN	4 225	7,3	12 992	12,3	3,1	4 225	7,3	12 992	12,3	3,1	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 618 106	5,4- 60,2-	8 051 781	8,4 26,4	5,0 7,4	1 618 106	5,4- 60,2-	8 051 781	8,4 26,4	5,0 7,4	
ZUSAMMEN	1 724	12,8-	8 832	9,7	5,1	1 724	12,8-	8 832	9,7	5,1	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 140 543	68,2- 82,0-	10 465 1 631	67,6- 83,4-	3,3 3,0	3 140 543	68,2- 82,0-	10 465 1 631	67,6- 83,4-	3,3 3,0	
ZUSAMMEN	3 683	71,5-	12 096	71,3-	3,3	3 683	71,5-	12 096	71,3-	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 357 451	11,7 5,8-	24 537 2 606	9,6 1,8-	7,3 5,8	3 357 451	11,7 5,8-	24 537 2 606	9,6 1,8-	7,3 5,8	
ZUSAMMEN	3 808	9,3	27 143	8,4	7,1	3 808	9,3	27 143	8,4	7,1	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 450 873	18,5 **	73 295 6 102	16,6 81,9	8,7 7,0	8 450 873	18,5 **	73 295 6 102	16,6 81,9	8,7 7,0	
ZUSAMMEN	9 323	23,9	79 397	19,9	8,5	9 323	23,9	79 397	19,9	8,5	
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	27 259 3 033	9,4- 38,8-	157 727 15 692	1,1- 20,6-	5,8 5,2	27 259 3 033	9,4- 38,8-	157 727 15 692	1,1- 20,6-	5,8 5,2	
INSGESAMT	30 292	13,5-	173 419	3,2-	5,7	30 292	13,5-	173 419	3,2-	5,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE AUF CAMPINGPLÄTZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1990					JAN. - JAN. 1990						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	27 259	9,4-	157 727	1,1-	91,0	5,8	27 259	9,4-	157 727	1,1-	91,0	5,8
AUSLAND	116	**	375	**	0,2	3,2	116	**	375	**	0,2	3,2
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLÄNDER												
BELGIEN	71	48,9-	383	50,5-	2,5	5,4	71	48,9-	383	50,5-	2,5	5,4
DAENEMARK	116	39,3-	444	9,6-	2,9	3,8	116	39,3-	444	9,6-	2,9	3,8
FRANKREICH	71	70,3-	392	56,5-	2,6	5,5	71	70,3-	392	56,5-	2,6	5,5
GRIECHENLAND	10	0,0	139	**	0,9	13,9	10	0,0	139	**	0,9	13,9
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	175	71,9-	865	54,9-	5,6	4,9	175	71,9-	865	54,9-	5,6	4,9
IRLAND, REPUBLIK	-	-	22	**	0,1	X	-	-	22	**	0,1	X
ITALIEN	104	**	697	**	4,6	6,7	104	**	697	**	4,6	6,7
LUXEMBURG	7	50,0-	18	84,7-	0,1	2,6	7	50,0-	18	84,7-	0,1	2,6
NIEDERLANDE	1 700	38,4-	9 347	23,9-	61,0	5,5	1 700	38,4-	9 347	23,9-	61,0	5,5
PORTUGAL	-	-	5	X	0,0	X	-	-	5	X	0,0	X
SPANIEN	2	71,4-	19	5,0-	0,1	9,5	2	71,4-	19	5,0-	0,1	9,5
ZUSAMMEN	2 256	43,9-	12 331	26,4-	80,5	5,5	2 256	43,9-	12 331	26,4-	80,5	5,5
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER												
FINNLAND	15	87,5	35	**	0,2	2,3	15	87,5	35	**	0,2	2,3
NORWEGEN	3	75,0-	35	**	0,2	11,7	3	75,0-	35	**	0,2	11,7
OESTERREICH	32	68,4	175	**	1,1	5,5	32	68,4	175	**	1,1	5,5
SCHWEDEN	39	42,6-	85	5,6-	0,6	2,2	39	42,6-	85	5,6-	0,6	2,2
SCHWEIZ	118	40,4-	472	39,7-	3,1	4,0	118	40,4-	472	39,7-	3,1	4,0
ZUSAMMEN	207	32,8-	802	17,6-	5,2	3,9	207	32,8-	802	17,6-	5,2	3,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	-	-	4	X	0,0	X	-	-	4	X	0,0	X
JUGOSLAVIEN	5	16,7-	97	**	0,6	19,4	5	16,7-	97	**	0,6	19,4
POLEN	5	28,6-	94	**	0,6	18,8	5	28,6-	94	**	0,6	18,8
RUMAENIEN	-	-	8	X	0,1	X	-	-	8	X	0,1	X
TSCHECHOSLOWAKEI	14	**	200	**	1,3	14,3	14	**	200	**	1,3	14,3
TUERKEI	3	**	7	X	0,0	2,3	3	**	7	X	0,0	2,3
UNGARN	8	60,0	43	**	0,3	5,4	8	60,0	43	**	0,3	5,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	6	X	8	X	0,1	1,3	6	X	8	X	0,1	1,3
ZUSAMMEN	41	95,2	461	**	3,0	11,2	41	95,2	461	**	3,0	11,2
EUROPA ZUSAMMEN	2 504	42,4-	13 594	23,6-	88,8	5,4	2 504	42,4-	13 594	23,6-	88,8	5,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	19	**	42	**	0,3	2,2	19	**	42	**	0,3	2,2
ZUSAMMEN	19	**	42	**	0,3	2,2	19	**	42	**	0,3	2,2
ASIEN												
ISRAEL	-	-	4	X	0,0	X	-	-	4	X	0,0	X
JAPAN	4	**	19	**	0,1	4,8	4	**	19	**	0,1	4,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	7	X	31	X	0,2	4,4	7	X	31	X	0,2	4,4
ZUSAMMEN	11	**	54	**	0,4	4,9	11	**	54	**	0,4	4,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
BRASILIEN	-	-	8	X	0,1	X	-	-	8	X	0,1	X
KANADA	62	**	196	**	1,3	3,2	62	**	196	**	1,3	3,2
USA	83	83,1-	419	74,0-	2,7	5,0	83	83,1-	419	74,0-	2,7	5,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	1	85,7-	0,0	X	-	-	1	85,7-	0,0	X
ZUSAMMEN	145	71,8-	624	62,6-	4,1	4,3	145	71,8-	624	62,6-	4,1	4,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	165	**	638	**	4,2	3,9	165	**	638	**	4,2	3,9
NEUSEELAND	73	**	365	**	2,4	5,0	73	**	365	**	2,4	5,0
ZUSAMMEN	238	**	1 003	**	5,5	4,2	238	**	1 003	**	5,5	4,2
AUSLAND ZUSAMMEN	2 917	40,6-	15 317	21,8-	8,8	5,3	2 917	40,6-	15 317	21,8-	8,8	5,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	30 292	13,5-	173 419	3,2-	100,0	5,7	30 292	13,5-	173 419	3,2-	100,0	5,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Januar 1990					Anteil ³⁾
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Hamburg	3	3	-	-	-	-
Niedersachsen	302	241	100	10 483	2,0	17,7
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	361	190	121	8 431	2,7-	14,3
Hessen	158	158	46	3 744	11,9-	6,3
Rheinland-Pfalz	255	254	104	7 885	6,1-	13,3
Baden-Württemberg	215	211	94	9 495	1,6-	16,1
Bayern	352	306	146	17 762	0,1-	30,1
Saarland	19	19	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 959	1 676	643	59 092	2,4-	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BELGIEN			
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	13 650	43 281
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	17 269	36 263
COCHEM, STADT	RHPF	9 865	31 891
KOELN, STADT	NW	16 890	29 704
OBERHAMBACH	RHPF	4 539	27 791
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	12 686	21 808
BOLLENDORF	RHPF	4 336	18 838
SIMMERATH	NW	5 339	16 753
DUESSELDORF, STADT	NW	8 889	15 375
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	9 368	15 358
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	5 054	14 253
NEUERBURG, STADT	RHPF	4 257	13 521
WINTERBERG, STADT	NW	2 660	13 398
OBERSTORF, MARKT	BAY	1 511	10 620
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	6 174	10 427
BIERSDORF	RHPF	2 371	10 219
DAUN, STADT	RHPF	2 143	9 824
TREIS-KARDEN	RHPF	3 080	9 455
DAHLEM	NW	446	8 491
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 973	8 477
MOESCHAU, STADT	NW	4 077	7 987
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	1 568	7 569
MUERNBERG, STADT	BAY	4 625	7 479
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 770	7 437
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	2 054	7 331
ALTENAHR	RHPF	3 524	7 315
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 563	7 240
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	2 096	7 074
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 177	6 957
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	1 577	6 653
IRREL	RHPF	1 595	6 489
WITTLICH, STADT	RHPF	1 868	6 399
SASBACHWALDEN	BAWUE	1 507	6 317
TRIER, STADT	RHPF	4 216	6 293
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	1 524	6 230
BONN, STADT	NW	2 782	5 934
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 453	5 900
MUEDEN (MOSEL)	RHPF	1 655	5 889
THALFANG	RHPF	982	5 882
BAIERSBRONN	BAWUE	1 205	5 823
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	2 857	5 775
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 437	5 623
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	1 372	5 418
KLOTTEN	RHPF	1 324	5 415
FERSCHWEILER	RHPF	1 247	5 328
KREVE	RHPF	910	5 298
ZUSAMMEN	46,8	194 270	532 809
UEBRIGE GEMEINDEN	59,2	316 652	773 637
ZUSAMMEN	100,0	510 922	1 306 446
DAENEMARK			
GOSLAR, STADT	NDSA	32 091	114 844
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	41 567	71 847
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	22 038	58 149
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	7 526	53 514
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 603	34 124
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	22 129	33 284
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	7 507	31 093
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	7 142	29 907
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	11 746	25 860
KIRCHHEIM	HESS	19 730	20 439
KOELN, STADT	NW	8 432	18 141
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	9 344	17 670
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	3 298	17 441
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	4 971	14 538
DUESSELDORF, STADT	NW	6 994	14 451
BAD HARZBURG, STADT	NDSA	4 679	14 192
SCHLESWIG, STADT	SCHH	6 533	12 809
ALSFELD, STADT	HESS	9 113	12 211
SCHIEDER-SCHWALENBERG, STADT	NW	3 984	11 962
BRODERSBY	SCHH	3 340	10 024
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	5 312	10 000
FLENSBURG, STADT	SCHH	7 159	9 375
FRANKENAU, STADT	HESS	1 433	8 364
HARRISLEE	SCHH	4 511	8 278
BURG AUF FEHMARN, STADT	SCHH	3 128	8 129
ALTENAHR	RHPF	2 038	7 649
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 480	7 398
UELSEN	NDSA	1 437	7 297
GLUECKSBURG (OSTSEE), STADT	SCHH	2 632	7 190

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEMERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	1 729	7 060
KASSEL, STADT	HESS	6 404	6 941
GOETTINGEN, STADT	NDSA	6 347	6 816
EUTIN, STADT	SCHH	3 193	6 794
COCHEN, STADT	RHPF	2 839	6 780
TOENNING, STADT	SCHH	2 354	6 766
OSTERODE AM HARZ, STADT	NDSA	1 835	6 547
BREMEN, STADT	BREM	4 555	6 464
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	1 635	6 396
OEVERSEE	SCHH	3 255	6 276
OSNABRUECK, STADT	NDSA	4 484	6 108
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	3 511	5 868
BAD BRUECKENAU, STADT	BAY	5 457	6 627
HERZBERG AM HARZ, STADT	NDSA	1 614	5 468
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	1 647	5 226
NUERNBERG, STADT	BAY	2 979	5 154
ESCHBORN, STADT	HESS	5 110	5 114
ZUSAMMEN	56.2	334 845	796 196
UEBRIGE GEMEINDEN	43.8	349 937	621 248
ZUSAMMEN	100.0	684 782	1 417 444
FRANKREICH			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	79 389	144 863
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	39 796	111 401
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	39 922	73 202
KOELN, STADT	NW	38 092	72 456
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	27 616	50 619
DUESSELDORF, STADT	NW	19 847	38 881
STUTTGAERT, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	14 165	24 874
NUERNBERG, STADT	BAY	11 214	20 008
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	11 640	18 293
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	9 042	17 240
BONN, STADT	NW	7 368	14 344
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	7 607	14 028
KOBLENZ, STADT	RHPF	10 077	13 534
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	8 745	12 861
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	7 353	12 303
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	10 374	11 743
TRIER, STADT	RHPF	7 717	11 241
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	5 892	11 114
AACHEN, STADT	NW	7 475	10 745
SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	6 059	10 312
MAINZ, STADT	RHPF	6 027	9 994
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 931	9 976
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	5 838	9 187
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	6 136	9 013
BAIERSBRONN	BAWUE	2 081	9 000
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 239	8 808
BREMEN, STADT	BREM	5 217	8 745
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	4 045	8 505
AUGSBURG, STADT	BAY	5 484	8 403
DARMSTADT, STADT	HESS	2 794	8 364
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	2 243	8 132
TODTMOOS	BAWUE	759	7 466
HINTERZARTEN	BAWUE	2 254	7 359
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 442	7 238
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	2 662	6 853
FUESSEN, STADT	BAY	4 063	6 766
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 784	6 496
RATINGEN, STADT	NW	2 929	6 160
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 463	6 124
NEUSS, STADT	NW	2 878	6 099
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	3 445	5 760
OBERAMMERGAU	BAY	2 125	5 734
SCHWANGAU	BAY	3 278	5 567
ESSEN, STADT	NW	2 760	5 524
BAYREUTH, STADT	BAY	1 760	5 402
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	2 901	5 333
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	2 258	5 127
OBERSTORF, MARKT	BAY	786	5 060
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	2 141	5 001
ZUSAMMEN	53.9	465 113	901 258
UEBRIGE GEMEINDEN	46.1	346 654	771 561
ZUSAMMEN	100.0	811 767	1 672 819
GRIECHENLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	35 708	73 069
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 272	31 869
DUESSELDORF, STADT	NW	6 283	15 132
KOELN, STADT	NW	5 635	14 120
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 795	10 883

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
NUERNBERG, STADT	BAY	2 915	10 382
BERLIN (WEST), STADT	BLNN	3 253	10 302
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 199	6 489
ZUSAMMEN	58.7	78 060	172 246
UEBRIGE GEMEINDEN	41.3	43 451	121 332
ZUSAMMEN	100.0	121 511	293 578
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	118 931	223 145
BERLIN (WEST), STADT	BLNN	69 778	185 424
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	93 709	155 364
KOELN, STADT	NW	72 493	147 496
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	62 834	119 955
DUESSELDORF, STADT	NW	43 694	80 157
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	31 505	73 586
BOPPARD, STADT	RHPF	24 782	63 768
KOBLENZ, STADT	RHPF	25 717	47 500
SANKT GDARSHAUSEN, STADT	RHPF	10 835	39 325
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	18 094	33 128
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	19 828	31 806
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	15 098	28 515
ANDERNACH, STADT	RHPF	15 077	28 443
KAMP-BORNHOEFEN	RHPF	9 780	28 038
NUERNBERG, STADT	BAY	15 835	25 853
BONN, STADT	NW	13 137	22 444
COCHEM, STADT	RHPF	8 592	21 922
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	6 417	21 409
OBERWESEL, STADT	RHPF	5 435	20 431
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	7 244	20 402
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	7 176	19 551
BREMEN, STADT	BREM	9 090	17 528
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	9 256	17 008
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	6 203	16 600
AACHEN, STADT	NW	11 467	16 552
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 917	16 339
GOSLAR, STADT	NDSA	4 598	15 681
AUGSBURG, STADT	BAY	7 004	14 851
OBERAMMERGAU	BAY	4 317	14 528
TRIER, STADT	RHPF	7 915	14 356
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	7 546	13 936
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	8 487	13 218
KEHL, STADT	BAWUE	11 482	13 123
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	7 133	12 273
OFFENBURG, STADT	BAWUE	7 887	11 876
SINDELFFINGEN, STADT	BAWUE	5 917	11 834
MAINZ, STADT	RHPF	5 295	11 707
LOEF	RHPF	3 637	11 630
ALTENAH	RHPF	5 425	11 512
KOENIGSWINTER, STADT	NW	3 534	10 960
DARMSTADT, STADT	HESS	3 181	10 954
BIELEFELD, STADT	NW	5 150	10 798
WERTACH, MARKT	BAY	1 576	10 753
NEU-ISENBERG, STADT	HESS	4 647	10 460
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	3 175	10 422
BRODENBACH	RHPF	2 499	10 114
RATINGEN, STADT	NW	4 652	9 857
SAARBUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	5 838	9 812
ESSEN, STADT	NW	4 120	9 789
BREMERHAVEN, STADT	BREM	1 967	9 767
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	6 854	9 629
MOENCHENGLADBACH, STADT	NW	4 617	9 077
LEDNBERG, STADT	BAWUE	5 220	9 049
DORTMUND, STADT	NW	4 097	8 918
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	2 766	8 836
BOCHUM, STADT	NW	3 339	8 429
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	6 191	8 330
RHENS, STADT	RHPF	2 392	8 304
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 867	8 301
SANKT GOAR, STADT	RHPF	3 358	8 236
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	5 852	8 080
BACHARACH, STADT	RHPF	3 108	8 076
OTTOBRUNN	BAY	1 618	7 997
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	1 896	7 625
NEUSS, STADT	NW	3 485	7 212
ERLANGEN, STADT	BAY	2 754	7 184
MUENSTER, STADT	NW	3 609	7 057
KUERTEN	NW	5 009	6 926
GOSSERSWEILER-STEIN	RHPF	737	6 853
LEVERKUSEN, STADT	NW	4 192	6 765
GOCH, STADT	NW	1 966	6 577
GUETERSLOH, STADT	NW	2 749	6 526

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
WUERZBURG, STADT	BAY	4 191	6 509
PADERBORN, STADT	NW	2 464	6 346
SASBACHWALDEN	BAWUE	2 832	6 324
GUNDELRATH	RHPF	685	6 250
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 285	6 228
RUESSELSHEIM, STADT	HESS	2 671	6 131
WINNINGEN	RHPF	2 257	6 125
HEMSBACH, STADT	BAWUE	6 021	6 119
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	2 544	6 103
BAD HOMBURG V.D. HOEHE, STADT	HESS	2 494	6 072
REGENSBURG, STADT	BAY	3 886	6 059
WUPPERTAL, STADT	NW	2 155	5 956
LEIPHEIM, STADT	BAY	5 897	5 929
DUISBURG, STADT	NW	2 400	5 771
BRIEDEL	RHPF	1 957	5 614
ELLENZ-POLTERSODRF	RHPF	1 328	5 399
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	1 243	5 379
OSNABRUECK, STADT	NDS4	3 422	5 330
MUELHEIM A.D. RUHR, STADT	NW	994	5 194
ZUSAMMEN		69.7	994 848
UEBRIGE GEMEINDEN		30.3	374 353
ZUSAMMEN	100.0	1 369 201	2 092 855
IRLAND, REPUBLIK			907 916
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 746	14 396
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 205	6 960
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 151	6 420
ZUSAMMEN	28.7	12 112	27 776
UEBRIGE GEMEINDEN	71.3	29 010	68 916
ZUSAMMEN	100.0	41 122	96 692
ITALIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	171 729	335 508
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	61 513	110 983
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	30 453	92 514
KOELN, STADT	NW	37 078	79 050
DUESSELDORF, STADT	NW	26 808	57 434
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	25 901	45 623
MUERNBERG, STADT	BAY	23 420	39 358
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	16 316	28 440
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	16 365	23 827
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	15 095	22 714
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDS4	8 388	18 864
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	10 129	15 538
GARHISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	6 007	14 774
BONN, STADT	NW	7 003	13 782
AUGSBURG, STADT	BAY	8 995	12 952
REGENSBURG, STADT	BAY	6 674	10 916
BREMEN, STADT	BREM	4 095	9 823
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 752	8 771
MAINZ, STADT	RHPF	5 530	8 750
DARMSTADT, STADT	HESS	2 297	8 546
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 697	8 477
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 402	8 422
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 912	8 159
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	5 883	7 414
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 663	7 375
ESSEN, STADT	NW	3 024	7 346
LINDAU (BOEDENSEE), STADT	BAY	4 729	7 226
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	1 296	6 900
WUERZBURG, STADT	BAY	4 863	6 532
ERLANGEN, STADT	BAY	2 331	6 038
KOBLENZ, STADT	RHPF	3 944	5 901
AACHEN, STADT	NW	3 957	5 838
ROSENHEIM, STADT	BAY	4 364	5 692
DORTMUND, STADT	NW	2 312	5 457
DUISBURG, STADT	NW	1 621	5 289
TRIER, STADT	RHPF	3 026	5 278
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 408	5 070
ZUSAMMEN	64.2	553 080	1 070 091
UEBRIGE GEMEINDEN	35.8	297 111	597 151
ZUSAMMEN	100.0	850 191	1 667 242
LUXEMBURG			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 885	8 326
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	BAWUE	921	5 661
BAIERSBRONN	BAWUE	953	5 575
ZUSAMMEN	9.8	5 759	19 562
UEBRIGE GEMEINDEN	90.2	62 684	180 973
ZUSAMMEN	100.0	68 443	200 535

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEMERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
NIEDERLANDE			
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	42 476	196 826
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	63 331	184 548
GUNDEKATH	RHPF	31 421	191 654
STADTKYLL	RHPF	21 112	178 633
WINTERBERG, STADT	NW	40 635	177 191
KELL	RHPF	14 555	144 852
COCHEM, STADT	RHPF	45 969	136 828
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	23 641	113 531
KROEV	RHPF	13 716	110 729
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	26 929	95 034
SAARBURG, STADT	RHPF	10 193	92 922
LEIHEN	RHPF	3 769	76 189
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	33 149	66 272
KOELN, STADT	NW	29 068	55 859
WAXWEILER	RHPF	6 128	55 065
OBERRHAMBACH	RHPF	7 561	54 187
DUESSELDORF, STADT	NW	26 733	49 764
DAHLEM	NW	2 221	49 465
FRANKENAU, STADT	HESS	5 753	48 499
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	25 770	47 694
OLSBERG, STADT	NW	9 516	46 580
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	23 855	43 806
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	5 443	36 603
UELSEN	NDSA	5 416	35 856
MESCHEDE, STADT	NW	5 802	32 925
DAUN, STADT	RHPF	4 940	30 888
BIERSDORF	RHPF	4 936	29 346
NEUREICHENAU	BAY	3 728	29 327
BOLLENDORF	RHPF	6 102	29 020
SANKT ENGLMAR	BAY	3 148	27 395
LUTZERATH	RHPF	3 102	26 989
BUERDENBACH	RHPF	5 657	26 780
GOSLAR, STADT	NDSA	5 236	26 299
FRIELEDORF	HESS	2 713	25 880
INZELL	BAY	3 116	25 033
HALLEMBERG, STADT	NW	5 271	24 578
NEUMARKT I.D. OPF., STADT	BAY	22 627	23 533
MEDEBACH, STADT	NW	4 033	23 128
HAUSEN	BAY	2 824	22 584
VOHNSTRAUSS, STADT	BAY	2 642	22 473
BISCHOFSMAIS	BAY	2 788	21 583
LOEF	RHPF	4 973	21 235
SIEGSDORF	BAY	2 637	21 116
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	8 272	20 963
VELBURG, STADT	BAY	11 364	20 890
LECHBRUCK	BAY	2 277	20 752
AROLSEN, STADT	HESS	2 817	20 627
GEISELWIND, MARKT	BAY	20 116	20 576
LENNESTADT, STADT	NW	6 528	20 391
BRODENBACH	RHPF	4 719	19 411
ALTENAHR	RHPF	8 690	18 995
THALFANG	RHPF	2 375	18 883
NUERNBERG, STADT	BAY	12 032	18 642
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	2 608	18 622
WALDECK, STADT	HESS	3 797	18 532
PRUEM, STADT	RHPF	4 204	18 431
DENKENDORF	BAY	17 858	17 897
SOWTHOFEN, STADT	BAY	2 810	17 526
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	11 193	17 395
BESTWIG	NW	3 126	17 009
OBERSTODORF, MARKT	BAY	2 349	16 900
DIEMELSEE	HESS	4 150	16 607
SCHLUESSELFELD, STADT	BAY	15 956	16 239
TRIER, STADT	RHPF	9 252	16 146
BRILON, STADT	NW	3 625	15 965
BROMSKIRCHEN	HESS	1 411	15 752
DIPPERZ	HESS	7 542	15 250
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	8 882	15 054
RONSHAUSEN	HESS	1 495	15 045
ARNSBERG, STADT	NW	5 389	14 967
BAD BENTHEIM, STADT	NDSA	6 093	14 907
BEVERUNGEN, STADT	NW	1 733	14 776
OBERWOLFACH	BAWUE	2 401	14 171
KINDING, MARKT	BAY	13 722	13 833
BEERFELDEN, STADT	HESS	1 940	13 549
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 561	13 006
BRACKEL, STADT	NW	1 944	12 975
HIRZENHAIN	HESS	1 388	12 970
ULRICHSTEIN, STADT	HESS	1 526	12 941
MUENNENBERG, STADT	NW	1 574	12 793

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ESLOHE (SAUERLAND)	NW	2 698	12 509
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 345	12 426
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 503	12 420
REIL	RHPF	1 773	12 063
ERLANGEN, STADT	BAY	8 639	12 026
BAD SACHSA, STADT	NDSA	2 214	11 981
SUNDERN (SAUERLAND), STADT	NW	3 237	11 806
BONN, STADT	NW	4 151	11 564
BOPPARD, STADT	RHPF	5 124	11 160
SCHONACH IM SCHWARZWALD	BAWUE	1 820	11 110
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 607	11 050
BAIERSBRUNN	BAWUE	2 275	10 913
HAREN (EMS), STADT	NDSA	1 323	10 694
KINHEIM	RHPF	1 544	10 395
OBERAULA	HESS	1 167	10 392
MOERS, STADT	NW	5 941	10 332
HOHENRODA	HESS	1 237	10 289
BAD LAASPHE, STADT	NW	2 380	10 257
BURGEBRACH, MARKT	BAY	7 826	10 256
BREMEN, STADT	BREM	5 777	10 190
TODTNMOOS	BAWUE	1 324	10 151
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	5 495	10 007
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	7 304	9 938
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	2 007	9 903
STROMBERG, STADT	RHPF	1 302	9 844
SIMMERATH	NW	3 069	9 772
KLOTTEN	RHPF	3 029	9 586
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	2 203	9 457
MARKTHEIDENFELD, STADT	BAY	5 050	9 449
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	5 441	9 371
ATTENDORN, STADT	NW	3 555	9 367
LUEDENSCHIED, STADT	NW	3 432	9 315
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	5 531	9 276
OHLSBACH	BAWUE	1 326	9 222
REIT IM WINKL	BAY	1 105	9 054
TODTNAU, STADT	BAWUE	1 564	9 024
NEUERBURG, STADT	RHPF	2 837	8 987
OBERRHARMERSBACH	BAWUE	1 684	8 776
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 759	8 707
BAD NEUENAHM-ABRWEILER, STADT	RHPF	3 889	8 688
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	1 790	8 668
FORST	BAWUE	8 599	8 666
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 182	8 625
BENGEL	RHPF	1 196	8 604
HAIDMUEHLE	BAY	1 256	8 593
TRIS-KARDEN	RHPF	3 171	8 591
FREYUNG, STADT	BAY	1 047	8 560
LICHTENAU, STADT	NW	3 439	8 473
FURTWANGEN IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	1 357	8 299
SCHOENECKEN	RHPF	1 369	8 254
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	1 197	8 253
WEIBERSBRUNN	BAY	7 969	8 163
WALDBRUNN	BAWUE	805	8 145
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	1 338	8 108
WACHENROTH, MARKT	BAY	7 949	8 044
TITTING, MARKT	BAY	7 794	7 990
WALLDUERN, STADT	BAWUE	700	7 973
EDIGER-ELLER	RHPF	2 098	7 926
AACHEN, STADT	NW	5 055	7 908
ZELTINGEN-RACHTIG	RHPF	1 957	7 903
KEHL, STADT	BAWUE	7 083	7 835
REGEN, STADT	BAY	778	7 825
SCHIEDER-SCHWALENBERG, STADT	NW	1 725	7 732
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 666	7 691
KOENIGSWINTER, STADT	NW	3 934	7 665
ADELSRIED	BAY	7 562	7 628
SULZFELD	BAY	880	7 573
MONSCHAU, STADT	NW	3 902	7 553
ALF	RHPF	1 974	7 509
ESSEN, STADT	NW	3 648	7 454
LENZKIRCH	BAWUE	1 040	7 426
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	4 387	7 406
SIEGEN, STADT	NW	4 043	7 380
WIEHL, STADT	NW	1 430	7 256
GREDING, STADT	BAY	6 882	7 204
GOSSERSWEILER-STEIN	RHPF	705	7 173
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	1 777	7 147
AUGSBURG, STADT	BAY	4 119	7 060
MISSEN-WILHAMS	BAY	915	6 942
EXTERTAL	NW	835	6 893
KOBLENZ, STADT	RHPF	4 872	6 866

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
EBERBACH, STADT	BAWUE	2 716	6 839
REICHERTSHOFEN, MARKT	BAY	6 639	6 795
HERRISCHRIED	BAWUE	1 135	6 766
WETTRINGEN	NW	331	6 711
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 313	6 683
KIRCHHEIM	HESS	2 172	6 675
IRSCHENBERG	BAY	6 544	6 655
CALW, STADT	BAWUE	1 509	6 644
HIRSCHAID, MARKT	BAY	6 625	6 643
TECKLENBURG, STADT	NW	3 365	6 641
BAD BERLEBURG, STADT	NW	1 900	6 610
RUHPOLDING	BAY	820	6 481
HINDELANG, MARKT	BAY	852	6 439
GRIESBACH I. ROTTAL, STADT	BAY	686	6 429
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	1 173	6 378
ALZEY, STADT	RHPF	4 930	6 334
ROSENFELD, STADT	BAWUE	1 288	6 332
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	1 779	6 283
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	3 223	6 181
BLANKENHEIM	NW	1 999	6 175
MAINZ, STADT	RHPF	3 208	6 171
RATINGEN, STADT	NW	3 798	6 109
ZEVEN, STADT	NDSA	3 499	5 933
DARMSTADT, STADT	HESS	2 700	5 898
KIRCHHUNDEM	NW	1 667	5 885
ELLENZ-POLTERS DORF	RHPF	1 465	5 866
MENGERSKIRCHEN	HESS	754	5 850
WARSTEIN, STADT	NW	1 960	5 811
BREMERHAVEN, STADT	BREM	2 277	5 806
SCHEIDEGG, MARKT	BAY	719	5 764
WIESEL, STADT	BAY	728	5 738
HILPOLTSTEIN, STADT	BAY	5 543	5 683
DAUTPHETAL	HESS	694	5 588
TRITTENHEIM	RHPF	2 145	5 547
MANDERSCHIED	RHPF	1 166	5 530
BIBERACH	BAWUE	1 026	5 484
ZUSMARSHAUSEN, MARKT	BAY	5 393	5 444
MUENSTER, STADT	NW	3 434	5 381
HORN-BAD MEINBERG, STADT	NW	1 380	5 280
GREMSDORF	BAY	5 177	5 278
NEUENBURG AM RHEIN, STADT	BAWUE	5 143	5 273
DORNSTETTEN, STADT	BAWUE	1 072	5 242
BUECHLBERG	BAY	752	5 237
HOHENAU	BAY	809	5 206
KOERPERICH	RHPF	792	5 190
IRREL	RHPF	990	5 188
KORBACH, KREISSTADT	HESS	1 951	5 182
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	2 388	5 161
PFALZGRAFENWEILER	BAWUE	969	5 148
HOECHSTADT A.D. AISCH, STADT	BAY	4 977	5 086
ROTH AN DER DUR	RHPF	1 351	5 070
SCHUTTERTAL	BAWUE	854	5 068
TENNENBRONN	BAWUE	622	5 055
SANKT GOAR, STADT	RHPF	2 688	5 041
SCHOENAU A. KOENIGSSEE	BAY	739	5 040
REGENSBURG, STADT	BAY	3 590	5 009
OLPE, STADT	NW	1 662	5 002
ZUSAMMEN	70.7	1 243 347	4 472 606
UEBRIGE GEMEINDEN	29.3	798 398	1 857 311
ZUSAMMEN	100.0	2 041 745	6 329 917
PORTUGAL			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	8 688	16 036
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 272	12 306
KOELN, STADT	NW	5 081	9 939
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 257	9 824
DUESSELDORF, STADT	NW	2 344	6 854
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 066	6 141
ZUSAMMEN	51.6	26 708	61 100
UEBRIGE GEMEINDEN	48.4	19 970	57 311
ZUSAMMEN	100.0	46 678	118 411
SPANIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	42 401	82 466
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	38 884	67 778
KOELN, STADT	NW	33 748	62 236
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	11 033	32 987
DUESSELDORF, STADT	NW	14 111	31 191
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	13 952	29 558
NUERNBERG, STADT	BAY	5 855	15 165
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	10 215	14 588

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEMERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 595	14 387
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 226	14 075
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	8 591	12 602
BONN, STADT	NW	2 598	7 088
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	2 311	5 212
ZUSAMMEN	62.5	195 620	399 333
UEBRIGE GEMEINDEN	37.5	102 941	233 272
ZUSAMMEN	100.0	298 561	622 605
EG ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	6 844 923	16 726 460
FINNLAND			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	24 263	42 109
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	15 779	32 152
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	12 460	25 465
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	7 208	21 070
KOELN, STADT	NW	7 513	16 371
DUESSELDORF, STADT	NW	6 920	16 255
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	8 650	11 300
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 472	8 334
ZUSAMMEN	48.6	87 265	173 056
UEBRIGE GEMEINDEN	51.4	105 343	183 322
ZUSAMMEN	100.0	192 608	356 378
ISLAND			
SAARBURG, STADT	RHPF	1 238	15 368
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 470	9 278
ZUSAMMEN	29.0	4 708	24 646
UEBRIGE GEMEINDEN	71.0	23 318	60 314
ZUSAMMEN	100.0	28 026	84 960
NORWEGEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	32 769	52 749
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	14 347	28 795
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	12 296	26 152
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	7 904	23 464
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	9 971	21 043
SCHHELLHORN	SCHH	16	20 418
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 663	12 647
FLENSBURG, STADT	SCHH	8 754	12 023
KOELN, STADT	NW	5 884	11 796
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	9 256	11 592
DUESSELDORF, STADT	NW	5 734	11 460
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	6 752	9 393
BREMEN, STADT	BREM	5 218	7 589
KIRCHHEIM	HESS	6 713	6 763
HARRISLEE	SCHH	4 131	6 473
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	3 216	5 574
GOSLAR, STADT	NDSA	2 516	5 029
ZUSAMMEN	51.3	142 140	272 960
UEBRIGE GEMEINDEN	48.7	169 878	259 011
ZUSAMMEN	100.0	312 018	531 971
OESTERREICH			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	87 495	167 843
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	17 915	51 360
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	22 285	47 738
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	20 600	37 687
NUERNBERG, STADT	BAY	17 899	29 851
KOELN, STADT	NW	13 286	27 446
DUESSELDORF, STADT	NW	9 747	21 430
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	8 851	16 900
PASSAU, STADT	BAY	7 503	11 767
ERLANGEN, STADT	BAY	5 197	10 808
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 898	10 495
REGENSBURG, STADT	BAY	6 680	10 374
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 578	8 674
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	3 893	7 966
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	4 124	7 937
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 096	7 811
AUGSBURG, STADT	BAY	4 795	7 498
WUERZBURG, STADT	BAY	4 370	6 666
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	3 198	6 024
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	3 168	6 005
MAINZ, STADT	RHPF	2 306	5 527
BREMEN, STADT	BREM	2 307	5 380
ZUSAMMEN	44.9	260 191	513 187
UEBRIGE GEMEINDEN	55.1	285 974	629 622
ZUSAMMEN	100.0	546 165	1 142 809

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SCHWEDEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	106 023	173 065
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	77 090	105 378
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	35 962	91 942
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	28 849	56 861
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	25 095	41 733
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	18 916	37 417
KASSEL, STADT	HESS	31 105	32 596
DUESSELDORF, STADT	NW	15 563	31 442
GOSLAR, STADT	NDSA	10 811	29 920
KOELN, STADT	NW	13 645	28 764
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	13 870	21 615
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	5 376	17 031
BAUNATAL, STADT	HESS	11 964	15 579
NUERNBERG, STADT	BAY	10 232	14 441
KIRCHHEIM	HESS	14 261	14 436
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	7 880	13 033
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	8 750	12 996
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 374	12 022
DIPPERZ	HESS	4 115	11 247
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	4 572	11 058
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	7 093	10 974
BREMEN, STADT	BREM	7 514	9 938
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	5 105	9 493
WOLFSBURG, STADT	NDSA	7 530	9 371
HAGEN, STADT	NW	8 778	9 368
ALSFELD, STADT	HESS	8 294	9 005
COCHEM, STADT	RHPF	4 327	8 868
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	5 406	8 352
BAD BRUECKENAU, STADT	BAY	8 133	8 332
LUEDENSCHEID, STADT	NW	7 894	8 078
GOETTINGEN, STADT	NDSA	6 659	7 195
LOHFELDEN	HESS	6 715	6 740
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 836	6 738
WETZLAR, STADT	HESS	5 772	6 632
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	5 095	6 567
BONN, STADT	NW	2 061	6 446
WUERZBURG, STADT	BAY	5 609	6 440
ERNST	RHPF	1 573	6 356
FULDA, STADT	HESS	5 581	5 968
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	1 144	5 715
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	3 673	5 376
LEVERKUSEN, STADT	NW	4 180	5 223
DUISBURG, STADT	NW	3 894	5 071
MAINZ, STADT	RHPF	1 677	5 068
CELLE, STADT	NDSA	3 535	5 015
ERLANGEN, STADT	BAY	2 719	5 011
ZUSAMMEN	63.7	584 251	958 916
UEBRIGE GEMEINDEN	36.3	359 866	547 390
ZUSAMMEN	100.0	944 117	1 507 306
SCHWEIZ			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	93 912	183 504
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	32 884	104 914
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	35 527	60 284
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	27 946	55 606
KOELN, STADT	NW	18 149	37 089
DUESSELDORF, STADT	NW	17 969	34 307
NUERNBERG, STADT	BAY	14 889	26 917
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	14 938	25 566
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	2 392	19 729
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	8 405	17 717
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	10 467	17 650
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	8 064	14 773
BAD LIEBENZELL, STADT	BAWUE	4 564	14 664
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	7 061	14 455
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	10 040	13 936
SCHLUCHSEE	BAWUE	3 894	13 087
HINTERZARTEN	BAWUE	3 885	12 840
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	1 148	10 279
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	7 696	10 092
WALLDORF, STADT	BAWUE	6 417	9 694
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	6 146	9 143
MAINZ, STADT	RHPF	3 405	8 625
LENZKIRCH	BAWUE	2 194	8 463
OBERSTDORF, MARKT	BAY	1 989	7 897
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 230	7 664
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 678	7 548
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	3 953	7 521
AUGSBURG, STADT	BAY	5 001	7 419
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 042	7 328

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BAIERSBRONN	BAWUE	1 215	7 326
BREMEN, STADT	BREM	3 231	7 060
BADENWEILER	BAWUE	1 248	6 919
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 590	6 898
UEBERLINGEN, STADT	BAWUE	1 213	6 517
HAUSERN	BAWUE	2 210	6 402
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 355	6 273
ESSEN, STADT	NW	2 973	6 211
TOTTNAU, STADT	BAWUE	1 476	6 196
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	2 009	6 125
HOECHENSWAND	BAWUE	1 567	6 109
MEERSBURG, STADT	BAWUE	1 455	6 083
BONN, STADT	NW	2 422	5 434
TRIER, STADT	RHPF	3 455	5 330
WEIL AM RHEIN, STADT	BAWUE	2 951	5 256
OFTERSCHWANG	BAY	927	5 201
HUERZBURG, STADT	BAY	3 216	5 162
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	2 817	5 139
UEBRIGE GEMEINDEN	ZUSAMMEN	407 215	878 352
ZUSAMMEN	57.9	299 576	637 573
ZUSAMMEN	42.1	706 791	1 515 925
100.0			
EFTA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 729 725	5 139 349
BULGARIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	2 609	6 761
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	1 135	5 979
UEBRIGE GEMEINDEN	ZUSAMMEN	3 744	12 734
ZUSAMMEN	20.9	16 635	48 225
ZUSAMMEN	79.1	20 379	60 959
100.0			
JUGOSLAWIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	51 941	90 537
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	17 261	41 956
KOELN, STADT	NW	3 517	13 143
DUESSELDORF, STADT	NW	4 996	12 976
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 596	11 882
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 372	11 467
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	4 141	7 945
NUERNBERG, STADT	BAY	2 449	7 363
DONAUSTAUF, MARKT	BAY	1 416	5 712
MUENSTER, STADT	NW	495	5 678
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	1 289	5 080
UEBRIGE GEMEINDEN	ZUSAMMEN	94 473	213 735
ZUSAMMEN	42.8	99 580	285 361
ZUSAMMEN	57.2	194 053	499 100
100.0			
POLEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	18 060	73 735
WEMDING, STADT	BAY	1 249	35 019
GROSSENBRUDE	SCHH	915	25 718
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	11 243	24 772
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	1 210	23 290
BAD MERGENTHEIM, STADT	BAWUE	892	21 967
KOELN, STADT	NW	5 718	20 157
VLOTHO, STADT	NW	705	19 298
OBERSTORF, MARKT	BAY	997	18 862
WINTERBERG, STADT	NW	670	17 492
HERRENBERG, STADT	BAWUE	921	15 719
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 218	14 792
GOETTINGEN, STADT	NDSA	1 000	14 300
GUMMERSBACH, STADT	NW	532	13 930
ELZACH, STADT	BAWUE	472	13 374
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	458	13 035
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	488	12 516
DAHME	SCHH	430	12 474
BAD ENDBACH	HESS	901	10 784
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 497	10 231
DORTMUND, STADT	NW	1 358	9 541
BAD SACHSA, STADT	NDSA	646	9 300
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	629	8 843
NUERNBERG, STADT	BAY	3 178	8 266
OBERVIECHTACH, STADT	BAY	376	8 017
VIECHTACH, STADT	BAY	359	7 576
HORNBERG, STADT	BAWUE	546	7 137
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	2 066	7 078
BOCHUM, STADT	NW	1 750	6 960
UEBERSEE	BAY	234	6 419
DUESSELDORF, STADT	NW	1 964	6 059
BONN, STADT	NW	1 209	6 058

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ALTENSTEIG, STADT	BAWUE	279	5 838
BRILON, STADT	NW	227	5 683
ZUSAMMEN	56.1	71 397	514 240
UEBRIGE GEMEINDEN	43.9	78 789	402 256
ZUSAMMEN	100.0	150 186	916 496
RUMAENIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	12 611	43 740
ZUSAMMEN	100.0	12 611	43 740
SOWJETUNION			
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 423	17 787
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	5 166	16 206
KOELN, STADT	NW	4 480	13 302
BONN, STADT	NW	1 552	9 686
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 098	8 879
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 497	8 408
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	1 668	8 270
DUESSELDORF, STADT	NW	1 987	6 424
ESSEN, STADT	NW	871	5 784
NUERNBERG, STADT	BAY	1 355	5 328
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	1 299	5 079
ZUSAMMEN	39.9	30 076	105 153
UEBRIGE GEMEINDEN	60.1	43 458	158 513
ZUSAMMEN	100.0	73 534	263 666
TSSCHECHOSLOWAKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	8 280	18 358
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 939	9 276
NUERNBERG, STADT	BAY	4 863	9 051
KOELN, STADT	NW	2 999	7 826
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 406	5 147
ZUSAMMEN	25.6	22 487	49 658
UEBRIGE GEMEINDEN	74.4	55 759	144 487
ZUSAMMEN	100.0	78 246	194 145
TUERKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	12 859	28 642
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 299	23 168
BONN, STADT	NW	1 868	11 446
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	5 039	11 234
KOELN, STADT	NW	4 071	10 813
DUESSELDORF, STADT	NW	3 839	9 259
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 795	8 603
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 439	5 132
ZUSAMMEN	45.0	44 209	108 297
UEBRIGE GEMEINDEN	55.0	43 939	132 343
ZUSAMMEN	100.0	88 148	240 640
UNGARN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	21 719	49 129
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 187	15 078
KOELN, STADT	NW	3 726	9 536
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 225	7 403
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 783	6 460
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 210	6 143
DUESSELDORF, STADT	NW	1 845	5 222
ZUSAMMEN	35.5	40 695	98 971
UEBRIGE GEMEINDEN	64.5	65 361	179 632
ZUSAMMEN	100.0	106 056	278 603
SONSTIGE EUROPAEISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 110	24 329
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 431	13 405
KOELN, STADT	NW	2 310	6 094
ZUSAMMEN	33.5	23 851	43 829
UEBRIGE GEMEINDEN	66.5	36 601	87 154
ZUSAMMEN	100.0	60 452	130 983
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	783 665	2 628 332
EUROPA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	10 358 313	24 494 141
REPUBLIK SUEDAFRIKA			
MAINZ, STADT	RHPF	8 056	13 379
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 277	11 665
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 798	9 924
KOELN, STADT	NW	2 380	6 220
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 347	5 381

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FÜR RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ZUSAMMEN	40.0	23 858	46 569
UEBRIGE GEMEINDEN	60.0	24 179	69 745
ZUSAMMEN	100.0	48 037	116 314
SONSTIGE AFRIKANISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	39 990	74 781
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	34 630	72 010
BONN, STADT	NW	5 163	30 204
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	7 565	21 492
KOELN, STADT	NW	4 800	21 177
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 595	14 227
DUESSELDORF, STADT	NW	4 691	13 530
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 455	8 311
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	237	6 745
AACHEN, STADT	NW	1 016	6 556
ZUSAMMEN	64.2	106 142	269 033
UEBRIGE GEMEINDEN	35.8	37 878	149 954
ZUSAMMEN	100.0	144 020	418 987
AFRIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	192 057	535 301
ISRAEL			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	31 013	76 591
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	18 582	35 753
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 040	18 519
KOELN, STADT	NW	7 222	15 722
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 047	15 217
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 207	13 982
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	643	13 526
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	804	11 627
BAD WIESSEE	BAY	704	9 227
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 406	7 850
BONN, STADT	NW	1 924	7 571
DUESSELDORF, STADT	NW	2 709	6 629
ZUSAMMEN	63.0	76 301	232 214
UEBRIGE GEMEINDEN	37.0	50 159	136 427
ZUSAMMEN	100.0	126 460	368 641
JAPAN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	116 185	200 226
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	114 220	177 253
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	99 609	115 157
DUESSELDORF, STADT	NW	47 552	100 145
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	68 453	73 620
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	24 598	48 430
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	15 884	38 409
KOELN, STADT	NW	20 906	37 507
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	10 432	20 577
SCHWANGAU	BAY	15 971	17 179
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 297	17 142
FUESSEN, STADT	BAY	15 468	16 235
NUERNBERG, STADT	BAY	8 855	15 370
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	9 383	15 183
AUGSBURG, STADT	BAY	9 935	13 453
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	7 701	13 249
BONN, STADT	NW	4 134	10 420
WUERZBURG, STADT	BAY	7 896	9 974
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 380	8 324
MAINZ, STADT	RHPF	5 428	8 149
BREMEN, STADT	BREM	4 013	7 185
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	565	6 844
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	5 552	6 353
ERLANGEN, STADT	BAY	1 546	5 725
ZUSAMMEN	77.6	625 963	982 109
UEBRIGE GEMEINDEN	22.4	136 238	282 708
ZUSAMMEN	100.0	762 201	1 264 817
SONSTIGE ASIATISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	126 134	232 004
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	40 223	111 188
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	24 009	73 769
KOELN, STADT	NW	18 019	50 989
DUESSELDORF, STADT	NW	18 231	46 131
BONN, STADT	NW	8 010	43 081
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	13 488	42 225
MAINZ, STADT	RHPF	10 883	22 155
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 623	21 211
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 105	15 953
BREMEN, STADT	BREM	3 452	15 582
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 534	13 392

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUEPFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUEPFTE	UEBERNACHTUNGEN
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	5 021	12 541
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	1 374	11 243
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	1 897	9 429
AACHEN, STADT	NW	1 998	8 787
ERLANGEN, STADT	BAY	1 353	7 889
NUERNBERG, STADT	BAY	3 011	7 859
DORTMUND, STADT	NW	1 261	7 558
ESSEN, STADT	NW	1 652	7 477
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 396	7 197
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	2 159	7 024
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	2 934	6 425
DARMSTADT, STADT	HESS	1 497	6 121
SIEGEN, STADT	NW	695	5 720
ZUSAMMEN	72.2	304 959	792 950
UEBRIGE GEMEINDEN	27.8	83 855	305 593
ZUSAMMEN	100.0	388 814	1 098 543
ASIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	1 277 475	2 732 001
ARGENTINIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 639	11 395
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 601	8 574
ZUSAMMEN	29.8	9 240	19 969
UEBRIGE GEMEINDEN	70.2	17 844	46 984
ZUSAMMEN	100.0	27 084	66 953
BRASILIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	10 867	22 945
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 874	15 904
KOELN, STADT	NW	5 669	14 836
MAINZ, STADT	RHPF	8 548	14 033
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 694	8 539
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 297	7 813
DUESSELDORF, STADT	NW	2 410	6 212
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 015	5 632
ZUSAMMEN	51.0	43 374	95 814
UEBRIGE GEMEINDEN	49.0	35 175	81 891
ZUSAMMEN	100.0	78 549	187 905
CHILE			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	10 733	28 278
ZUSAMMEN	100.0	10 733	28 279
KANADA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	23 843	49 145
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	20 253	34 767
LAHR/ SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	5 398	24 424
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	6 387	18 291
DUESSELDORF, STADT	NW	8 740	17 240
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	7 280	15 112
MAINZ, STADT	RHPF	9 422	14 877
KOELN, STADT	NW	7 715	14 623
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	6 622	10 033
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 196	8 390
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 518	5 609
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	579	5 594
ZUSAMMEN	54.0	102 953	218 205
UEBRIGE GEMEINDEN	46.0	92 466	186 047
ZUSAMMEN	100.0	195 419	404 252
MEXIKO			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 820	9 859
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 917	9 776
KOELN, STADT	NW	3 484	7 888
ZUSAMMEN	35.2	14 321	27 523
UEBRIGE GEMEINDEN	64.8	20 312	50 758
ZUSAMMEN	100.0	34 633	78 281
USA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	306 481	584 057
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	262 305	410 395
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	91 487	256 552
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	82 059	136 991
MAINZ, STADT	RHPF	64 957	112 372
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	57 329	107 120
KOELN, STADT	NW	45 573	93 433
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	28 686	85 019
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	35 346	71 667
DUESSELDORF, STADT	NW	35 212	67 171
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	46 734	59 101

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	27 528	54 005
NUERNBERG, STADT	BAY	29 108	52 932
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	25 749	47 401
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	15 270	44 612
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	20 353	37 009
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	13 854	35 873
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	16 382	32 106
DARMSTADT, STADT	HESS	12 009	29 473
ZWEIBRUECKEN, STADT	RHPF	4 041	27 746
VIERNHEIM, STADT	HESS	9 795	26 691
BONN, STADT	NW	11 042	25 569
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	15 579	24 819
OBERRAMMERSGAU	BAY	10 899	24 328
RAMSTEIN-MIESENACH	RHPF	8 509	24 276
TRIER, STADT	RHPF	13 008	23 932
PIRMASENS, STADT	RHPF	3 829	22 556
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	9 578	22 264
MUERZBURG, STADT	BAY	12 548	22 253
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	16 480	21 813
LANDSTUHL, STADT	RHPF	6 170	20 708
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	6 024	20 583
ERLANGEN, STADT	BAY	9 170	20 495
KOBLENZ, STADT	RHPF	14 922	20 272
AUGSBURG, STADT	BAY	11 918	19 961
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	9 631	19 177
BREMEN, STADT	BREM	7 989	19 116
SCHWANGAU	BAY	10 265	16 818
SCHRIESHEIM, STADT	BAWUE	14 385	16 740
KELSTERBACH, STADT	HESS	13 214	15 022
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	9 750	13 959
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	6 835	13 945
SONTHOFEN, STADT	BAY	3 456	13 872
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	10 494	13 743
FUESSEN, STADT	BAY	11 813	13 640
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	3 286	13 470
HEILBRONN, STADT	BAWUE	3 383	13 120
SULZBACH (TAUNUS)	HESS	5 535	11 882
LUDWIGSBURG, STADT	BAWUE	3 897	11 581
GRAFENWOEHR, STADT	BAY	5 430	11 546
KRONBERG IM TAUNUS, STADT	HESS	2 548	10 743
OBERRHAMBACH	RHPF	1 942	10 703
WALLDORF, STADT	BAWUE	7 704	10 683
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 997	10 564
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	5 657	10 485
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	5 247	10 373
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	2 346	10 219
BOEBLINGEN, STADT	BAWUE	1 650	9 864
ESSEN, STADT	NW	3 066	9 636
BREMERHAVEN, STADT	BREM	3 691	9 332
ANSBACH, STADT	BAY	3 525	9 028
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	6 929	8 909
BAD HOMBURG V.D. HOEHE, STADT	HESS	2 810	8 726
BAD KREUZNACH, STADT	RHPF	2 720	8 712
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	2 705	8 625
LEVERKUSEN, STADT	NW	5 107	8 587
FUERTH, STADT	BAY	3 080	8 443
BAD AIBLING, STADT	BAY	1 124	8 440
KASSEL, STADT	HESS	5 192	8 395
HANAU, STADT	HESS	3 655	8 341
WORMS, STADT	RHPF	2 788	8 242
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	6 622	8 172
SANKT GOAR, STADT	RHPF	4 968	8 009
REGENSBURG, STADT	BAY	4 768	7 962
BAMBERG, STADT	BAY	3 872	7 878
GRAINAU	BAY	2 857	7 843
DINKELSBUEHL, STADT	BAY	5 529	7 842
AACHEN, STADT	NW	4 025	7 572
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 736	7 442
DREIEICH, STADT	HESS	5 454	7 307
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	1 090	7 170
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 210	7 108
GIESSEN, UNIVERSITAETSSTADT	HESS	3 084	7 076
OBERWESEL, STADT	RHPF	3 523	6 960
STADTBERGEN, MARKT	BAY	2 027	6 706
FULDA, STADT	HESS	3 266	6 360
ERLENSEE	HESS	1 315	6 329
MOENCHENGLADBACH, STADT	NW	2 035	6 321
DORTMUND, STADT	NW	2 131	6 163
NEUSS, STADT	NW	3 256	6 103
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	3 069	6 074
RATINGEN, STADT	NW	2 326	6 003

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
MOERS, STADT	NW	906	5 939
OFFENBURG, STADT	BAWUE	4 764	5 930
ISMANING	BAY	2 695	5 916
ESCHBORN, STADT	HESS	5 623	5 900
OESTRICH-WINKEL, STADT	HESS	4 798	5 892
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	1 901	5 873
GERSTHOFEN, STADT	BAY	2 017	5 849
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 731	5 816
NEU-ULM, STADT	BAY	2 019	5 773
MUENSTER, STADT	NW	2 555	5 762
SOHREN	RHPF	1 154	5 533
BISCHOFSWIESEN	BAY	2 702	5 523
BITBURG, STADT	RHPF	1 643	5 466
HEMSBACH, STADT	BAWUE	5 424	5 424
LEONBERG, STADT	BAWUE	2 784	5 408
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	3 318	5 147
GRIESHEIM, STADT	HESS	510	5 105
SCHOENAU A. KOENIGSSEE	BAY	2 247	5 102
SCHWEINFURT, STADT	BAY	1 075	5 078
BOPPARD, STADT	RHPF	3 424	5 070
HESSISCH OLDENDORF, STADT	NDSA	573	5 016
ZUSAMMEN	78.9	1 704 746	3 965 164
UEBRIGE GEMEINDEN	21.1	368 696	897 236
ZUSAMMEN	100.0	2 073 442	4 262 400
SONSTIGE AMERIKANISCHE LAENDR			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	13 038	22 338
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 263	13 964
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 798	8 377
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 774	7 093
KOELN, STADT	NW	2 935	6 821
BONN, STADT	NW	1 948	6 011
ZUSAMMEN	44.9	29 766	64 604
UEBRIGE GEMEINDEN	55.1	30 722	79 308
ZUSAMMEN	100.0	60 478	143 912
AMERIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 450 338	5 171 982
AUSTRALIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	21 905	39 352
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	13 541	25 127
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	7 422	18 366
KOELN, STADT	NW	6 801	12 390
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	6 007	11 731
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	5 725	9 306
DUESSELDORF, STADT	NW	3 158	6 946
ZUSAMMEN	49.3	64 559	123 218
UEBRIGE GEMEINDEN	50.7	67 964	126 556
ZUSAMMEN	100.0	132 523	249 774
NEUSEELAND			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 826	6 811
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 889	6 774
ZUSAMMEN	33.2	6 715	13 585
UEBRIGE GEMEINDEN	66.8	14 971	27 296
ZUSAMMEN	100.0	21 686	40 881
OZEANIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	4 184	11 168
ZUSAMMEN	100.0	4 184	11 168
AUSTRALIEN, NEUSEELAND, OZEANIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	158 393	301 823
OHNE ANGABE			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	23 964	38 703
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	23 654	34 987
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	14 232	31 013
KIRCHHAM	BAY	924	25 781
BONN, STADT	NW	4 955	17 762
OFTERSCHWANG	BAY	2 168	12 094
DUESSELDORF, STADT	NW	6 892	11 795
SIEGSDORF	BAY	821	9 408
KOELN, STADT	NW	4 376	8 796
ESSEN, STADT	NW	3 413	7 788
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	2 479	7 280
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 985	6 943
WALDKIRCHEN, STADT	BAY	2 489	6 669
MOERS, STADT	NW	2 926	5 540
ZUSAMMEN	53.5	96 298	224 499

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1989 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
UEBRIGE GEMEINDEN ZUSAMMEN	46.5 100.0	82 523 178 821	195 419 419 918
AUSLAND ZUSAMMEN INSGESAMT	100.0	14 645 397	33 655 166

